

DE

21.03 - 5389948_01

Übersetzung des originaltexts

SC

SC1200 + SC1200V

Bedienungs - und installationsanleitung



50Hz

R410A



AERMEC

KLIMASÄULE

Kühlleistung 12,0 kW

Heizleistung 13,6 kW

www.aermec.com

Sehr geehrter Kunde,
wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Kauf eines AERMEC Produktes entschieden haben. Dieses Produkt ist das Ergebnis mehrjähriger Erfahrung und spezieller Planungsstudien und wurde mit erstklassigen Materialien unter Verwendung der modernsten Technologien gebaut.

Die CE-Kennung garantiert zudem, dass die Geräte den Anforderungen der Europäischen Maschinenrichtlinie für die Sicherheit von Maschinen entsprechen. Das Qualitätsniveau unterliegt einer ständigen Kontrolle und die AERMEC Produkte sind daher ein Synonym für Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit.

Die Daten können zur Verbesserung des Produkts jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden, sofern dies für notwendig erachtet wird.

Nochmals danke.
AERMEC S.p.A

ZERTIFIZIERUNGEN DES UNTERNEHMENS



SICHERHEITZERTIFIZIERUNGEN



Dieses Etikett gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll in der gesamten EU zu entsorgen.

Um mögliche Schäden für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) zu vermeiden, schicken Sie das Gerät über geeignete Sammelsysteme, oder wenden Sie sich an den Händler, wo Sie das Produkt erworben. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Behörde.

Illegale Ablagerung des Produkts durch den Anwender bringt die Verhängung von Verwaltungsstrafen gesetzlich vorgesehen ist

Alle Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Obwohl jegliche Anstrengung unternommen wurde, um Genauigkeit zu gewährleisten, übernimmt Aermec keinerlei Haftung für eventuelle Fehler oder Auslassungen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. WARNUNGEN	4	11.4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DER AUSSENEINHEIT	21
1.1. HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR	4	11.5. STROMANSCHLUSS SC1200V + SC1200	23
1.2. HINWEISE FÜR DEN BENUTZER	5	12. FUNKTIONSTEST	24
1.3. VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN GEBRAUCH	5	13. ROUTINE KONTROLLEN NACH DER INSTALLATION	24
2. TYP EINHEIT	6	14. WARTUNG	25
3. ANMERKUNGEN ZUM BETRIEB	6	14.1. ALLGEMEINE HINWEISE	25
3.1. ABTAUEN DES AUSSENGERÄTS	6	14.2. PFLEGE DER FRONTPLATTE	25
3.2. VORBEUGUNG GEGEN KALTLUFTSTROM	6	14.3. REINIGEN DES LUFTFILTERS	25
3.3. LÜFTUNG MIT ABGESCHALTETEM VERDICHTER	6	14.4. ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM START	25
4. EIGENSCHAFTEN	7	14.5. WARTUNG NACH GEBRAUCH	25
5. BETRIEBSGRENZEN	7	15. TABELLE DER FEHLERCODES	26
6. TECHNISCHE DATEN	8	15.1. FEHLERCODES FÜR DIE GERÄTE SC1200	26
7. BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN	9	15.2. BEDIENFELD DER MASCHINE	27
8. HINWEISE ZUR INSTALLATION DER EINHEITEN	10	16. ÜBER DAS BEDIENFELD DER MASCHINE VERFÜGBARE FUNKTIONEN	29
8.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION	10	16.1. FERNBEDIENUNG	31
8.2. AUFBAU UND TRANSPORT	10	17. ÜBER DIE FERNBEDIENUNG VERFÜGBARE FUNKTIONEN	33
8.3. GERÄUSCH	10	17.1. EIN- UND ABSCHALTEN DES GERÄTS	33
8.4. INSTALLATIONSORT	10	17.2. AUSWAHL EINER BETRIEBSART	33
8.5. VERKABELUNG	10	17.3. EINSTELLEN DES BETRIEBSSOLLWERTS	34
9. INSTALLATION DES AUSSENGERÄTS	11	17.4. EINSTELLEN DER VENTILATORGESCHWINDIGKEIT	35
9.1. ABMESSUNGEN DES AUSSENGERÄTS	11	17.5. EINSTELLUNG DER MOTORISIERTEN LUFTAUSLASSLAMELLE (SWING)	35
9.2. MINDESTABSTÄNDE FÜR DAS AUSSENGERÄT	11	17.6. EIN-/AUSSCHALTEN DES LUFTIONISIERERS	36
9.3. VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER INSTALLATION DES AUSSENGERÄTS	11	17.7. AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN DER ENERGIESPARFUNKTION (IM KÜHLBETRIEB)	36
9.4. ABMESSUNGEN DES INNENGERÄTS	12	17.8. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DER VERLÄNGERTEN BELÜFTUNG	37
9.5. MINDESTABSTÄNDE INTERNE EINHEIT	12	17.9. ANZEIGE DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ODER DES BETRIEBSSOLLWERTS (AUF DEM DISPLAY DES INNENGERÄTS)	37
9.6. AUSWAHL DES AUFSTELLUNGORTES DES INNENGERÄTS	13	17.10. EINSTELLEN ODER LÖSCHEN EINER PROGRAMMIERTEN EINSCHALTUNG (HOUR ON)	38
9.7. WANDMONTAGE DES INNENGERÄTS	13	17.11. EINSCHALTEN ODER LÖSCHEN EINER PROGRAMMIERTEN ABSCHALTUNG (HOUR OFF)	38
10. KÜHLMITTELANSCHLÜSSE	14	17.12. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DER TURBOFUNKTION	39
10.1. KÜHLMITTELLEITUNG	14	17.13. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DER FUNKTION ANGENEHME NACHTRUHE	39
10.2. AUSWAHL DER VERBINDUNGS-KÜHMLEITUNGEN	14	17.14. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES DISPLAYS AM INNENGERÄT	40
10.3. ANZUGSMOMENT FÜR BÖRDELANSCHLÜSSE	14	17.15. AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DER TASTENSPERRE	40
10.4. ANBRINGEN DES VERBINDUNGSROHRS	15	17.16. EINSTELLEN DER MASSEINHEIT	41
10.5. VERLEGEN DER KÜHMLEITUNGEN	16	17.17. AUSWECHSELN DER BATTERIEN DER FERNBEDIENUNG	41
10.6. HINWEISE ZUM VERLEGEN DER KÜHMLEITUNGEN	17		
10.7. KONDENSATABLASS	17		
10.8. UNTER VAKUUM SETZEN UND ZUSATZFÜLLUNG DES KÜHLGASES	18		
11. STROMANSCHLÜSSE	21		
11.1. ELEKTRISCHE VERKABELUNG	21		
11.2. ERDUNG	21		
11.3. ANSCHLUSS DES STROMKABELS (INNENGERÄT)	21		

ZWECK DES GERÄTS:

Die Split-Klimageräte wurden **einzig zum Klimatisieren von Innenräumen entwickelt, die mit ihren Maßen und Gebrauchsbedingungen der installierten Leistung entsprechen. NICHT FÜR ANDERE ZWECKE VERWENDEN.**

Die Ausführungen mit Wärmepumpe können sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen betrieben werden.

Die Split-Klimageräte bestehen aus zwei Hauptgeräten, die während der Installation miteinander verbunden werden.

Das Innengerät der Split-Klimaanlage ist das Element, das die behandelte Luft in den zu klimatisierenden Raum verströmt, und darf deshalb nicht außen angebracht werden.

Das Außengerät der Split-Klimaanlage ist das Element, das aus dem Inneren des Raumes entnommene Wärme an die Außenumgebung abgibt (Kühlmodus) oder das die Wärme von der Außenumgebung aufnimmt, um den Innenraum zu heizen (Heizmodus). Im Freien installieren. Der Betrieb der einzelnen Klimaanlagenmodelle wird mittels Fernbedienung oder Bedienfeld am Gerät gesteuert

1. WARNUNGEN

1.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Die Installation und die Stromanschlüsse der Geräte und ihrer Zubehörteile dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die im Besitz der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Installation, den Umbau, die Erweiterung und die Wartung der Anlagen sind und sie auf Sicherheit und Funktionstüchtigkeit prüfen können. In dieser Anleitung werden diese Personen allgemein als "Personen mit spezieller Fachkompetenz" bezeichnet.
- Die Installation dieses Klimagerätes muss in Übereinstimmung mit den national geltenden Bestimmungen für die Anlagentechnik durchgeführt werden. Achten Sie besonders auf die Sicherheitsaspekte und darauf, dass die Kabel korrekt angeschlossen sind, denn ein fehlerhaftes Anschließen der Kabel kann zu Überhitzung des Netzkabels, des Steckers und der Steckdose führen, wodurch sich die Brandgefahr erhöht.
- Sicherstellen, dass die Klimaanlage an ein Stromnetz oder Netzteil angeschlossen wird, das über die geeigneten Voltzahl und Frequenz verfügt. Eine Stromversorgung mit falscher Voltzahl und Frequenz könnte Schäden an den Geräten verursachen, und nachfolgend zu Bränden führen. Die Spannung muss stabil sein, es dürfen keine großen Schwankungen auftreten.
- Zum Installieren eine feste Oberfläche verwenden, die das Gewicht der Klimaanlage tragen kann. Wenn das Gerät längere Zeit in Betrieb war, sicherstellen, dass die Halterung immer noch fest installiert und das Gerät absolut stabil ist.
- Um das Gerät vor Kurzschlüssen zu schützen, installieren Sie an der Zuleitung einen allpoligen Wärmeschutzschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm an allen Polen.
- Der allpolige Schalter und die eventuelle Steckdose müssen an einer leicht zugänglichen Stelle installiert werden.
- Zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kondenswasserabflusses müssen die Abflussrohre für das Kondensat richtig installiert werden, anhand der Installationsanweisungen. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen um Wärmeabgabe und somit die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden. Eine unsachgemäße Installation der Rohre kann Wasseraustritt verursachen und Möbel und Gegenstände im Raum können nass werden.
- Das Gerät nicht an einem Ort installieren, wo entzündliches Gas austritt oder sich entzündliches, explosives, giftiges Material ansammeln könnte bzw. gefährliche oder korrosive Stoffe vorhanden sind. Keine offenen Flammen in der Nähe der Geräte verwenden. Das könnte zu Bränden oder Explosionen führen. Das Gerät an Orten mit geringer Belastung durch Staub, Rauch und Luftfeuchtigkeit sowie korrosiven Stoffen installieren.
- Nicht in Wäschereien installieren.
- Bei der Installation ist dafür Sorge zu tragen, dass die technischen Abstände um das Gerät herum für die Wartung ausreichend sind.
- Bei der Installation darauf achten, dass die Angaben zu den Maßen und zum Gewicht des Geräts gut sichtbar sind. Beachten Sie die Angaben in diesem Handbuch zu der Länge der Kühlmittelleitungen, zum Höhenunterschied zwischen den Geräten, und zu den erforderlichen Siphons entlang den Kühlmittelleitungen.
- Wählen Sie für das Außengerät eine Stelle, an der der Lärm und der Luftausstoß keine Nachbarn stört.
- Wählen Sie für das Außengerät eine Stelle, wo keine Fußgänger gestört werden und die in Übereinstimmung mit den lokal geltenden architektonischen Bestimmungen ist.
- Sorgen Sie dafür, dass die Luftein- und Luftauslässe des Innen- und Außengeräts durch nichts behindert werden.
- Keine Änderungen an den Geräten vornehmen! Versuchen Sie nicht das Gerät selbst zu reparieren, das ist sehr gefährlich! Falsche Eingriffe können elektrische Schläge, Wasserlecks, Brände usw. verursachen. Bitte wenden Sie sich an Ihren regional zuständigen Kundendienst, da die Eingriffe nur von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" ausgeführt werden dürfen.
- Stellen Sie sicher, dass das Stromnetz und die installierte Leistung entsprechend dimensioniert sind, um das Klimagerät korrekt versorgen zu können.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme des Klimageräts sicher, dass die Anschlüsse der Elektrokabel, der Kondensatabflussrohre und der Kühlleitungen korrekt hergestellt wurden, um die Gefahr von Wasseraustritt, Kältegasaustritt und elektrischen Entladungen zu eliminieren.
- Das Klimagerät ordnungsgemäß mit der Erdung verbinden. Das Erdungskabel nicht an die Gas- oder Wasserleitung, an den Blitzableiter oder an das Erdungskabel des Telefons anschließen. Ein unzu-

länglicher Erdungsanschluss könnte Stromschläge verursachen.

- Das Klimagerät nicht mit nassen Händen angreifen und die Tasten berühren. Das könnte Stromschläge verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät und der allpolige Schalter vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeschaltet sind. Die Drehung der Lüfterflügel im Innern der Geräte kann Verletzungen bewirken.
- Bevor Sie irgend einen Eingriff vornehmen, sicherstellen, dass dem Gerät kein Strom zugeführt wird.
- Keine Gegenstände auf das Außengerät stellen und nicht auf das Gerät klettern.
- Für die Stromversorgung intakte Kabeln mit einem zur Stromlast passenden Querschnitt verwenden.
- Litzenkabeln dürfen nur mit Kabelschuhen verwendet werden. Die Litzen der Drähte müssen mit den Kabelschuhen fest verbunden sein.
- Verlegen Sie die Stromversorgungs- und Verbindungskabel vorsichtig zwischen den Geräten, denn sie dürfen keinen mechanischen Spannungen ausgesetzt werden. Die Kabel müssen geschützt sein.
- Das Stromkabel selbst nicht verlängern, sondern ein entsprechend langes Kabel verwenden. Die Anschlussstellen der Verlängerungen könnten Überhitzungen und/oder Brände auslösen.
- Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder dem technischen Kundendienst oder auf jeden Fall von einer Person mit ähnlicher Qualifikation ersetzt werden, um alle Risiken auszuschließen.
- Kein Kabel darf in direktem Kontakt mit den Kühlmittelrohren gelassen werden, weil sie hohe Temperaturen erreichen, und auch nicht mit den beweglichen Teilen, wie den Lüftern.
- Wenn die Geräte an Orten installiert wurden, die elektromagnetischen Interferenzen ausgesetzt sind, müssen verdrehte abgeschirmte Kabel für die Kommunikationsverbindungen zwischen den Geräten verwendet werden.
- Um Kommunikationsfehler zwischen den Geräten zu vermeiden, muss sichergestellt werden, dass die Kabel der Verbindungsleitung korrekt an die entsprechenden Klemmen angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob sich die Installationsbedingungen der Geräte geändert haben, und lassen die Anlage von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" überprüfen.
- Installieren Sie das Innengerät und die Fernbedienung in einem Abstand von mindestens 1 Meter zu elektrischen Geräten, TV, Radio, Stereo-Anlagen etc.
- Führen Sie nach dem Verlegen der Stromanschlüsse einen Test durch. Dieser Vorgang darf nur von "Personen mit spezifischer Fachkompetenz" ausgeführt werden.
- Nachdem das Klimagerät in Gang gesetzt wurde, muss es für mindestens 5 Minuten laufen bevor es wieder abgeschaltet wird, um Ölrückflüsse zum Verdichter zu verhindern.
- Die Schaltpläne unterliegen einer ständigen Aktualisierung, daher ist es absolut erforderlich, die zur Maschine gehörenden Schaltpläne zu lesen.
- Die Sicherungen nur gegen originalgetreue Sicherungen tauschen.
- Der Mindestabstand zwischen den Geräten und entflammaren Oberflächen beträgt 1,5 Meter.

1.2. HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

- Das Gerät kann von Kindern über 8 Jahren und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Kapazitäten oder Personen ohne Erfahrung oder notwendiger Kenntnis betrieben werden, wenn dies unter Aufsicht geschieht oder nachdem diese Personen die angemessenen Anweisungen für die sichere Benutzung des Gerätes erlernt und die damit zusammenhängenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung, die vom Benutzer ausgeführt werden muss, darf nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.
- Das Gerät nicht während des Betriebs ausbauen oder reparieren.
- Den Luftein- und Luftauslass des Innen- und Außengeräts frei halten. Die Reduzierung des Luftstroms verringert die Leistungsfähigkeit des Klimageräts und verursacht Betriebsstörungen oder Schäden.
- Kein Wasser direkt auf das Gerät spritzen oder vergießen. Das Wasser könnte Stromschläge oder Schaden am Gerät verursachen.
- Die Fernbedienung nicht auf den Boden fallen lassen und die Tasten nicht mit spitzen Gegenständen drücken, dadurch könnte die Fernbedienung beschädigt werden.
- Das Netzkabel nicht ziehen oder verbiegen. Wenn das Kabel gezogen oder unsachgemäß verwendet wird, könnte das Gerät beschädigt oder Stromschläge verursacht werden.
- Für ein angenehmes Raumklima muss die Raumtemperatur richtig eingestellt werden.
- Wenn das Klimagerät längere Zeit

nicht in Betrieb ist, den Netzstecker ziehen. Wenn der Stromschalter eingeschaltet ist, wird auch dann Strom verbraucht, wenn das Gerät nicht arbeitet.

- Wenn das Klimagerät in Betrieb ist, Fenster und Türen nicht zu lange offen lassen. Wenn Türen und Fenster offen stehen, ist die Heiz- oder Kühlleistung reduziert.
- Fernsehgeräte, Radio-, Stereoanlagen usw. müssen in einem Abstand von mindestens 1 m zum Innengerät und zur Fernbedienung aufgestellt werden, sonst könnten Ton- oder Bildstörungen auftreten.
- Das Klimagerät verfügt über die Funktion AUTO RESTART, welche die Einstellungen speichert.
- Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, schaltet sich das Klimagerät bei Rückkehr der Stromversorgung mit den zuvor gespeicherten Einstellungen wieder ein.

1.3. VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN GEBRAUCH

- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht von Kindern oder Personen mit Behinderungen ohne entsprechende Beaufsichtigung benutzt wird; außerdem weisen wir darauf hin, dass das Gerät von Kindern nicht als Spielzeug benutzt werden darf.
- Zum Ausrichten des Luftstroms nur die Fernbedienung verwenden und nicht die Richtung der Lamellen per Hand erzwingen.
- Den Luftstrahl nicht direkt auf den Körper richten. Ein übermäßiges Erwärmen oder Kühlen der Luft vermeiden; das kann gesundheitsschädigend sein.
- Den Luftstrahl nicht direkt auf Tiere oder Pflanzen richten.
- Regelmäßig überprüfen, ob sich die Installationsbedingungen der Geräte geändert haben, und die Anlage von einem Fachmann überprüfen lassen.
- Die Schutzgitter nicht entfernen. Weder Hände noch Gegenstände in die Luftein- oder -auslässe stecken.
- Keine Gegenstände auf das Außengerät stellen und nicht auf das Gerät klettern. Gegenstände oder Personen könnten herunterfallen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.
- Bei Auftreten von Störungen an der Klimaanlage (zum Beispiel Brandgeruch) das Klimagerät ausschalten und die Stromversorgung zum Gerät mit dem allpoligen Schalter unterbrechen. Wenn die Störung andauert, kann das Gerät beschädigt und Stromschläge oder ein

Brand verursacht werden. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst.

- Kein Spray oder Insektizide auf die Geräte spritzen, das kann Brände verursachen.
- Belüftung der Umgebung. Es wird empfohlen, die Umgebung, in der das Klimagerät installiert ist, regelmäßig zu belüften, d.h. besonders dann, wenn sich im Raum viele Personen aufhalten oder sich darin gasbetriebene Geräte befinden. Eine unzureichende Lüftung könnte Sauerstoffmangel verursachen.
- Wenn die Klimaanlage in einem Raum mit Kindern, Senioren, bettlägerigen oder behinderten Personen betrieben wird, sicherstellen, dass die Raumtemperatur entsprechend eingestellt ist.
- Das Klimagerät nicht zum kühlen von Lebensmitteln oder Trock-

nen von Wäsche verwenden.

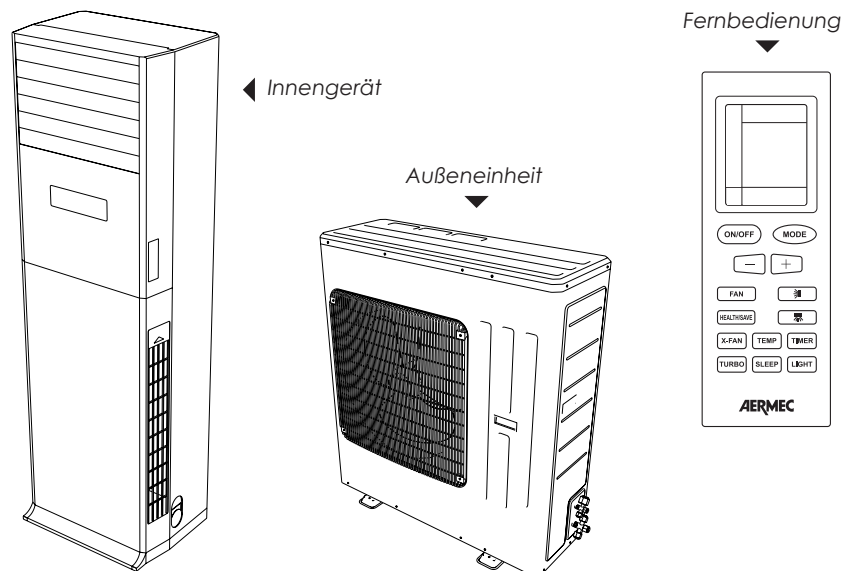
- Wenn die relative Luftfeuchtigkeit 80% übersteigt (bei geöffneten Türen und Fenstern) und das Klimagerät für lange Zeit im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb arbeitet, ist es wahrscheinlich, dass sich am Luftauslass des Innengeräts Kondenswasser bildet. Das kann zu unerwünschtem Tropfen von Wasser führen.
- In keinem Fall die Finger oder Gegenstände in das Gerät stecken.
- Das Klimagerät nicht über den Hauptschalter oder den Netzstecker ein- oder ausschalten. Verwenden Sie die Fernbedienung zum Ein- und Ausschalten des Klimageräts.
- Energiespar-Tipps: Während das Gerät in Betrieb ist, Türen und Fenster geschlossen halten. Sonst verringert sich die Leistung des Klimagerätes und Energie wird verschwendet.

- Im Kühlbetrieb sollte die gewählte Temperatur nicht mehr als 5°C niedriger als die Außentemperatur sein, damit das Wohlbefinden gewahrt und Energie gespart wird.
- Wählen Sie im Heizbetrieb eine gemäßigte Temperatur.
- Verhindern Sie den direkten Einfall von Sonnenlicht in den Raum mit Vorhängen oder durch Schließen der Fensterläden, Rollläden etc.
- Keine heißen Geräte, Flammen oder andere Wärmequellen in der Nähe des Gerätes aufstellen. Sonst verringert sich die Leistung des Klimagerätes und Energie wird verschwendet.
- Reinigen Sie die Luftfilter ein Mal alle zwei Wochen.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird, den Netzstecker ziehen. Den allpoligen Schalter vom Stromnetz trennen.

2. GERÄTETYP

Klimageräte in Tower-Bauweise sind ideal für großflächige Räume, ferner empfehlen sich die kompakten und leicht zu installierenden Geräte auch für Läden, Restaurants, Einkaufszentren oder Arztpraxen.

Die Geräte sind mit einem Bedienfeld am Gehäuse und einer Infrarot-Fernbedienung ausgestattet.



3. ANMERKUNGEN ZUM BETRIEB

3.1. ABTAUEN DES AUSSENGERÄTS

Wenn die Außenlufttemperatur niedrig, aber der Feuchtigkeitsgehalt hoch ist, tendiert das Kondenswasser, das sich während des Heizbetriebs an der Oberfläche des Wärmetauschers des Außengerätes gebildet hat, dazu zu frieren, wodurch sich die Heizleistung verringert, aber die Gerätesteuerung verhindert dieses Problem, indem die automatische Abtaufunktion aktiviert wird. Wenn diese Funktion aktiv ist, könnten sich die Ventilatoren des Innen- und Außengeräts abschalten und das Gerät würde für einige Minuten die Warmluftabgabe unterbrechen.

ACHTUNG: Während des Abtauens schmilzt der Raureif auf dem Außengerät und es bildet sich Wasser, daher ist es notwendig, für eine geeignete Wassersammel- und -abflussanlage zu sorgen.

3.2. VORBEUGUNG GEGEN KALTLUFTSTROM

Im Heizbetrieb wird die Lüftung des Innengeräts verzögert (bis zu zwei Minuten nach dem Einschalten), um zu ermöglichen, dass die Temperatur des Wärmetauschers die geeigneten Werte zum Heizen erreicht, daher ist eine Verzögerung zwischen dem Einschalten des Geräts und dem Starten der Lüftung normal. Die Verzögerung erfolgt unter folgenden Bedingungen:

1. Starten im Heizbetrieb
2. Nach dem Abtauen
3. Heizen bei niedriger Temperatur

3.3. LÜFTUNG MIT ABGESCHALTETEM VERDICHTER

In den folgenden Situationen funktioniert die Lüftung des Innengeräts auch bei stillstehendem Verdichter bei kleiner Drehzahl, die horizontalen Lamellen drehen sich in eine vorbestimmte Position:

1. Im Heizbetrieb bei Erreichen des Betriebssollwerts;

4. EIGENSCHAFTEN

- Kühlgas R410A
- Betrieb mit Wärmepumpe mit Kühlzyklusumkehr und Abtaukontrolle
- 4-stufiger Kreisellüfter:
 - 4 direkt anwählbare Drehzahlen (Minimale, Mittlere, Maximale, Turbo-Drehzahl)
 - Mit der AUTO-Einstellung wählt das Gerät automatisch die beste Drehzahl aus
- Rollkolbenverdichter
- Äußerst geräuscharmer Betrieb
- Mikroprozessorsteuerung
- Infrarot-Fernbedienung einschließlich LCD-Display zur Steuerung aller Funktionen.
- Mögliche Steuerung über Bedienfeld am Gerät; das Bedienfeld liefert Angaben zum Betrieb des Geräts über entsprechende Symbole, die im Display erscheinen
- Timer zur Programmierung der Stundenfunktion (Ein- oder Ausschalten)
- Betriebsarten: Kühlung, Heizung, Luftentfeuchtung, Automatikbetrieb und reiner Gebläsebetrieb
- Funktion Nächtliches Wohlfühlprogramm (SLEEP)
- Funktion Schnelle Kühlung/Heizung (TURBO)
- Die Funktion Längere Lüftung (X-FAN oder BLOW) beugt der Schimmelbildung vor, wenn das Innengerät in den Betriebsarten Kühlung und Luftentfeuchtung läuft
- Funktion intelligente Vorwärmung, um das Austreten von kalter Luft zu vermeiden (Modus Heizung)
- Funktion für Eigendiagnose
- Funktion Auto-Restart nach einem Stromausfall
- Funktion Abtauen des Außengeräts
- Außengerät mit Anschluss für das Ablassen des Kondenswassers
- Regenerierbarer Luftfilter
- Motorbetriebene und über die Fernbedienung steuerbare doppelte Umlenklappen für einen vertikal oder horizontal ausrichtbaren Luftauslass, mit 5 festen oder sich bewegenden Positionen (SWING)
- Kühlleitungen mit Bördelanschlüssen
- Problemlose Installation und Wartung
- Automatische Betriebsmodi je nach Installationsort (Zimmer, Büro, Restaurant)

5. BETRIEBSGRENZEN

SC1200		Innengerät (°C)		Außengerät (°C)	
		Temperatur T.K.	Temperatur F.K.	Temperatur T.K.	Temperatur F.K.
Kühlung	Soll-	27	19	35	/
	Maximum	32	23	43	/
	Minimum	21	15	18	/
Heizung	Soll-	20	/	7	6
	Maximum	27	/	24	18
	Minimum	20	/	-15	/

ACHTUNG: die Sicherheitseinrichtungen sperren kann das Gerät, falls sie außerhalb der zulässigen Grenzwerte betrieben werden

6. TECHNISCHE DATEN

Innengeräte			SC1200V
Außeneinheiten			SC1200
Kühlleistung	Nominal (Min÷Max)	W	12000 (3000 ÷ 13000)
Gesamteingangsleistung	Nominal (Min÷Max)	W	4000 (660 ÷ 5400)
Strom		A	6,0
Entfeuchten Volume		l/h	5
Nutzungsgrad	Energie-Effizienzklasse	(1)	A
	SEER		5,1
	Pdesignc	kW	12,0
	Jahresstromverbrauch	kWh/annum	824
Heizleistung	Nominal (Min÷Max)	W	13600 (3400 ÷ 14000)
Gesamteingangsleistung	Nominal (Min÷Max)	W	4200 (700 ÷ 4400)
Strom		A	6,5
Nutzungsgrad (Durchschnitt)	Energie-Effizienzklasse	(1)	A
	SCOP		3,8
	Pdesignh	kW	11,0
	Jahresstromverbrauch	kWh/annum	4053
Kältemittel	Art		R410A
	GWP	kgCO ₂ eq.	2087,5
	Kältemittelfüllung	kg	3,5
EER	(2)	W/W	3,00
COP	(2)	W/W	3,24
Nennaufnahmeleistung	(3)	W	5400
Bemessungsstrom	(3)	A	9,5

Innengeräte			SC1200V
Luftvolumenstrom	Turbo/Max/Med/Min	m³/h	1850/1800/1700/1530
Schalleistung	Turbo/Max/Med/Min	dB(A)	63/61/58/56
Schalldruck	Turbo/Max/Med/Min	dB(A)	52/50/48/45

Außeneinheiten			SC1200
Luftvolumenstrom	Max	m³/h	2000
Schalleistung	Max	dB(A)	70
Schalldruck	Max (4)	dB(A)	63
Kompressor		Type	Rotary DC Inverter

Rohrdurchmesser	Flüssigkeit	inch	3/8"
	Gas	inch	5/8"
Anschlussrohr	øe Flüssig	mm (inch)	9,52 (3/8")
	OE Gas	mm (inch)	15,9 (5/8")
	Max Entfernung Länge	m	25
	Max Entfernung Höhe	m	10
Energieversorgung	Inneneinheit		220-240V~50Hz
	Außengerät		380-415V 3N~50Hz

Kühl (EN-14511 und EN-14825)

Raumlufttemperatur 27 ° C T.K. / 19 b.u. ; Außenlufttemperatur 35 ° C; Höchstgeschwindigkeit; Rohrlänge 5m

Heizung (EN-14511 E DE-14825)

Raumlufttemperatur 20 ° C T.K.; Außenlufttemperatur 7 ° C T.K. / 6 ° C F.K.; Höchstgeschwindigkeit; Rohrlänge 5m

Min = Minimum; **Med** = Mittel; **Max** = Maximum

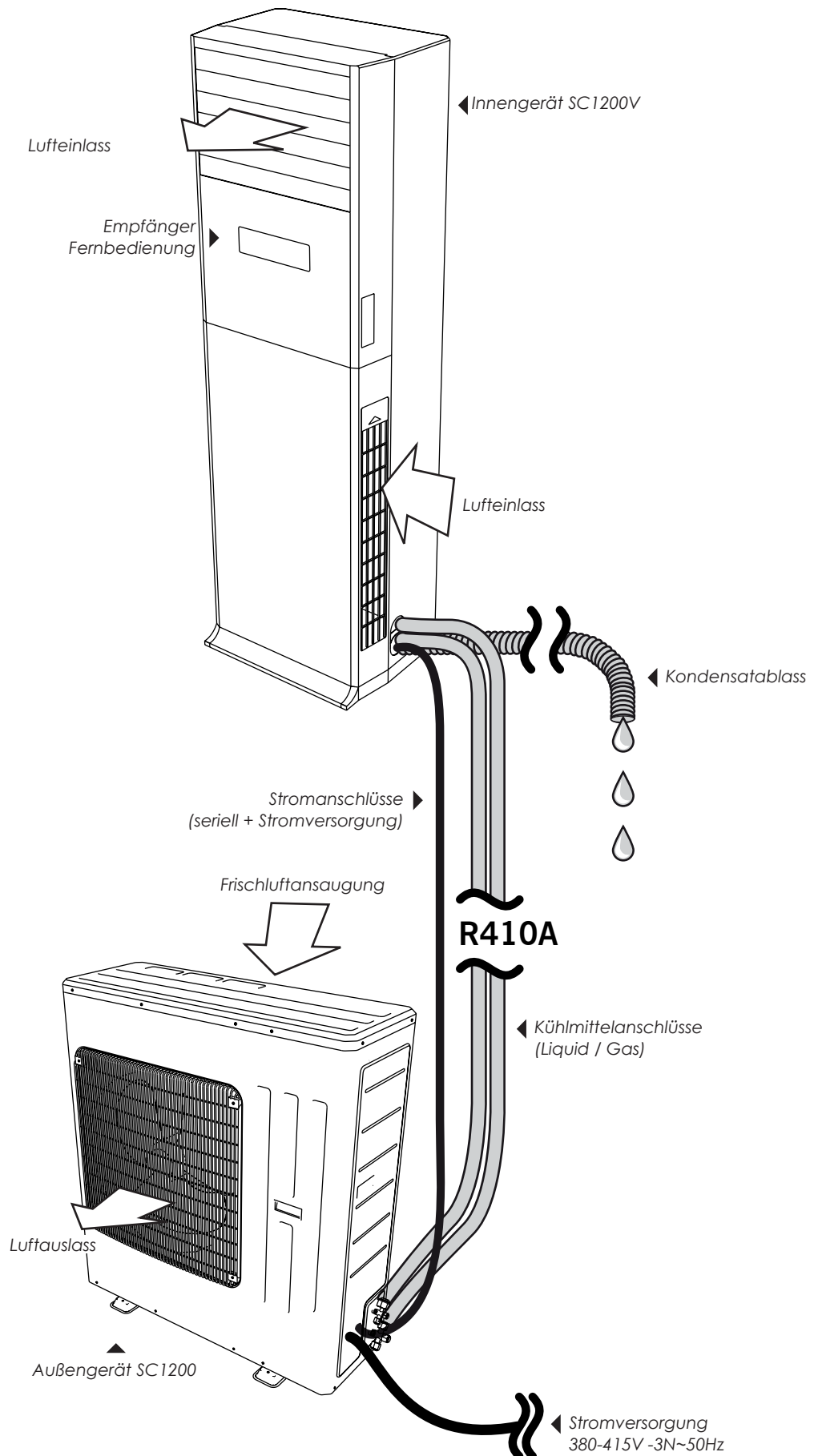
(1) Nach den delegierten Verordnung (EU) Nr 626/2011

(2) EER / COP nach EN-14511, erklärt nur zum Zweck der Steuerabzüge in Kraft bei Realisierung dieser Publikation

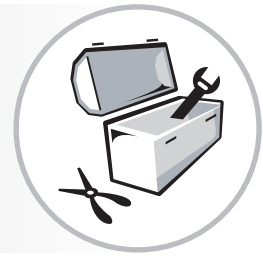
(3) Nennaufnahmeleistung (Nennstrom) ist die maximale Leistungsaufnahme (Maximalstrom) des Systems nach bewertet Zustand der EN-60335 und EN-60335-2-40

(4) Schalldruckpegel in Anecoinc Zimmer gemessen Test Point r = 1,5m

7. BESCHREIBUNG DER BAUTEILE



INSTALLATIONSEINHEIT



8. HINWEISE ZUR INSTALLATION DER EINHEIT

8.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

Die Stromanschlüsse, die Installation der Geräte und deren Zubehörteile dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die technisch und fachlich für die Installation, den Umbau sowie die Erweiterung und Wartung der Anlagen ausgebildet sind und diese Anlagen auf ihre Sicherheit und Funktionstüchtigkeit hin prüfen können. In dieser Anleitung werden diese Personen allgemein als "Personal mit spezieller Fachkompetenz" bezeichnet.

- Bevor Sie irgend einen Eingriff vornehmen, sicherstellen, dass dem Gerät kein Strom zugeführt wird.
- Eine unsachgemäße Installation kann der Auslöser für Wasseraustritt, Blitzschlag oder Brand sein.
- Nach einer längeren Betriebszeit überprüfen, ob sich die Installationsbedingungen der Geräte geändert haben, und die Anlage von einem Fachmann überprüfen lassen.
- Keine Änderungen an den Geräten vornehmen! Versuchen Sie nicht das Gerät selbst zu reparieren, das ist sehr gefährlich!
- Falsche Eingriffe können elektrische Schläge, Wasserlecks, Brände usw. verursachen.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst in Ihrer Nähe, denn die Eingriffe dürfen nur von "speziell dafür ausgebildeten Fachpersonen" vorgenommen werden.

8.2. AUFBAU UND TRANSPORT

- Der Transport darf nur von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden.
- Die Installation und die Stromanschlüsse der Geräte und ihrer Zubehörteile dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die im Besitz der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Installation, den Umbau, die Erweiterung und die Wartung der Anlagen sind und sie auf Sicherheit und Funktionstüchtigkeit prüfen können. In dieser Anleitung werden diese Personen allgemein als "Personen mit spezieller Fachkompetenz" bezeichnet.
- Bei der Installation sicherstellen, dass nur die speziell angegebenen Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden; wenn diese Warnung nicht befolgt wird, könnte es zu Stromschlä-

gen, Funkenflug oder Bränden kommen.

- Bei der Installation starke Winde, Taifune und Erdbeben berücksichtigen. Wenn die Aufstellung nicht richtig ausgeführt wird, könnte das Gerät stürzen und Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einen anderen Ort versetzt werden soll, muss vorher der regional zuständige Händler oder Kundendienst zu Rate gezogen werden, denn die Maßnahmen hierzu dürfen nur von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" ausgeführt werden.
- Zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kondenswasserabflusses müssen die Abflussrohre für das Kondensat richtig installiert werden, anhand der Installationsanweisungen. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen um Wärmeabgabe und somit die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden. Eine unsachgemäße Installation der Rohre kann Wasseraustritt verursachen und Möbel und Gegenstände im Raum können nass werden.

8.3. GERÄUSCH

- Der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, muss gut belüftet sein, sonst könnte die Leistung verringert oder die Geräuschentwicklung verstärkt werden.
- Einen Aufstellungsstandort wählen, bei dem die Nachbarn nicht durch die von der Außeneinheit ausgesendete heiße Luft oder den Lärm gestört werden.
- Keine Gegenstände vor den Luftauslass oder vor die Geräte stellen, weil sich dadurch die Leistung verringern oder die Lärmentwicklung erhöhen könnte.
- Wenn während des Gerätebetriebs ein ungewöhnliches Geräusch zu hören ist, wenden Sie sich sofort an Ihren regional zuständigen Kundendienst.

8.4. INSTALLATIONSORT

- Lassen Sie regelmäßig die Installation von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" 3-4 mal jährlich überprüfen.
- Die Geräte nicht in Reichweite von Kindern anbringen.
- Weitere Wärmequellen in der Nähe

oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

- Das Innengerät in genügendem Abstand von TV, Radio und anderen elektronischen Geräten installieren.
- Das Gerät nicht an einem Ort anbringen, wo entzündliche Gase austreten könnten. Das könnte zu Bränden führen. Das Gerät an Orten mit geringer Belastung durch Staub, Rauch und Luftfeuchtigkeit installieren.
- Wenn das Gerät in salzhaltigen Küstengebieten oder in der Nähe von heißen Schwefelquellen verwendet werden soll, wenden Sie sich vor der Installation an den Händler, um sicherzustellen, dass das Gerät unter sicheren Bedingungen verwendet werden kann.
- Nicht in Wäschereien installieren.

8.5. VERKABELUNG

- Die Installation und die Stromanschlüsse der Geräte und ihrer Zubehörteile dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die im Besitz der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Installation, den Umbau, die Erweiterung und die Wartung der Anlagen sind und sie auf Sicherheit und Funktionstüchtigkeit prüfen können. In dieser Anleitung werden diese Personen allgemein als "Personen mit spezieller Fachkompetenz" bezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung gemäß geltender Gesetze und Vorschriften und entsprechend dieser Anleitung ausgeführt wurde.
- Zum Schutz der Geräte gegen Kurzschlüsse muss bei der Versorgungsleitung ein Magnetwärmeschutzschalter mit allpoliger Abschaltung installiert werden. Die Kontaktabstände müssen im geöffneten Zustand mind. 3 mm an allen Polen betragen.
- Sicherstellen, dass das Erdungskabel mit der Erdungsanlage des Gebäudes verbunden ist.
- Für die Stromversorgung intakte Kabeln mit einem zur Stromlast passenden Querschnitt verwenden.
- Das Stromkabel selbst nicht verlängern, sondern ein entsprechend langes Kabel verwenden. Die Anschlussstellen der Verlängerungen könnten Überhitzungen und/oder Brände aus-

lösen. Beschädigte Kabel nicht reparieren, sondern gegen neue Kabel mit passendem Querschnitt ersetzen. Die Reparatur nur von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" durchführen lassen.

- Die Schaltpläne unterliegen einer ständigen Aktualisierung, daher ist es absolut erforderlich, die zur Maschine

gehörenden Schaltpläne zu lesen.

- Sicherstellen, dass die Klimaanlage an ein Stromnetz oder Netzteil angeschlossen wird, das über die geeigneten Voltzahl und Frequenz verfügt. Eine Stromversorgung mit falscher Voltzahl und Frequenz könnte Schäden an den Geräten verursachen, und nachfolgend zu Bränden führen.

Die Spannung muss stabil sein, es dürfen keine großen Schwankungen auftreten.

- Die Installation muss unter Beachtung der nationalen Vorschriften für diese Anlagen, Anschlüsse und die Sicherheit erfolgen.



ERDUNG:

Sicherstellen, dass das Erdungskabel mit der Erdungsanlage des Gebäudes verbunden ist. Sicherstellen, dass ein passender Differentialschalter für den Erdschluss eingebaut wurde. Das Erdungskabel nicht an die Gas- oder Wasserleitung, an den Blitzableiter oder an das Erdungskabel des Telefons anschließen.



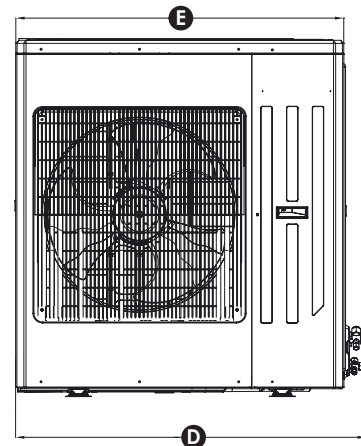
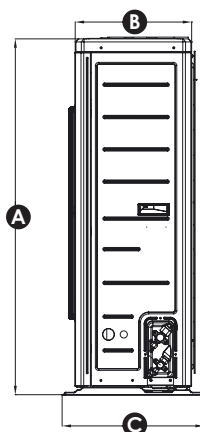
ACHTUNG:

- Wasserleitung:** Einige Teile der Wasserleitung bestehen aus Kunststoffteilen und sind für die Erdung nicht geeignet.
- Gasleitung:** Wenn ein unabsichtlicher Erdschluss durch das Klimagerät entsteht, könnte dies zu einem Brand oder sogar zu einer Explosion führen.

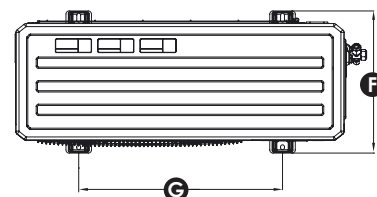
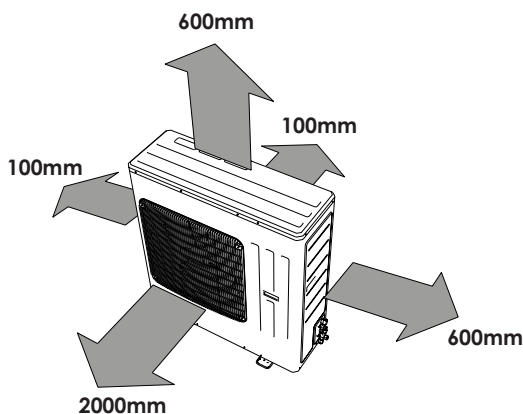
9. INSTALLATION DES AUSSENGERÄTS

9.1. ABMESSUNGEN DES AUSSENGERÄTS

	SC1200
	(mm)
A	1107
B	360
C	440
D	1018
E	950
F	440
G	631
Gewicht (kg)	94



9.2. MINDESTABSTÄNDE FÜR DIE INSTALLATION



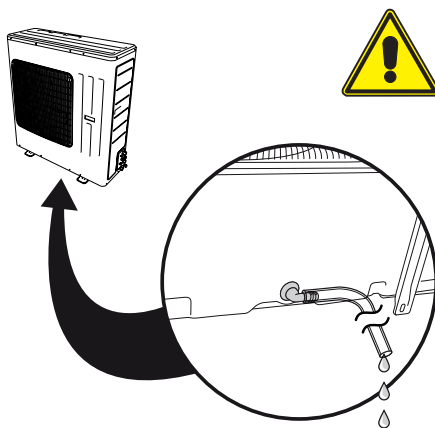
9.3. VORKEHRUNGEN FÜR DIE INSTALLATION DES AUSSENGERÄTS

- Um den einwandfreien Betrieb der Anlage zu gewährleisten, müssen bei der Wahl des Installationsortes folgende Kriterien beachtet werden:
- Das Außengerät muss so angebracht werden, dass kein Rückströmen der vom Gerät ausgestoßenen Luft stattfindet und um das Gerät herum ausreichend Platz für Wartungsarbeiten vorhanden ist.
- Der Installationsort muss gut belüftet sein, so dass die Außeneinheit genügend Luft ansaugen und ausstoßen kann. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse in der Nähe der Ein- und Auslässe der Außeneinheit befinden. Entfernen Sie eventuelle Hindernisse, die den Luftein- und -auslass blockieren.
- Der Installationsort muss eine genügende Festigkeit aufweisen, um das Gewicht des Außengeräts zu tragen, und muss außerdem in der Lage sein, die

Vibrationen zu absorbieren und die Geräusche abzuhalten. Stellen Sie sicher, dass die aus dem Gerät kommende Luft und der Lärm nicht die Nachbarn stört.

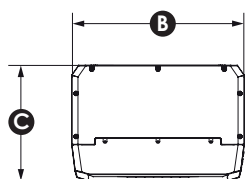
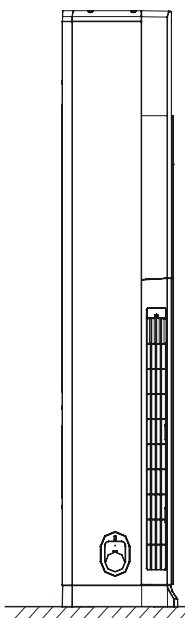
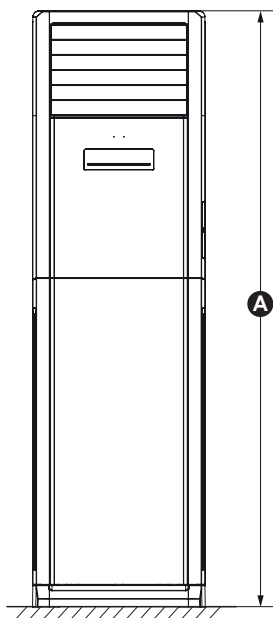
- Der Installationsort muss gewährleisten, dass das Außengerät nicht unter Schnee begraben werden kann oder Gegenstand der Auswirkungen von Abgasen oder Öl wird.
- Vermeiden Sie, dass das Gerät direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird. Es wird empfohlen einen Sonnenschutz einzurichten.

- Der Installationsort muss gewährleisten, dass das Regenwasser und das Wasser, das beim Abtauzyklus produziert wird, ablaufen kann.
- Sorgen Sie stets für einen geeigneten Kondensatabfluss. Der mitgelieferte Anschluss für den Kondensatabfluss (mit Außendurchmesser 15.8 mm) muss unter dem Sockel der Außeneinheit installiert und an ein Rohr mit passendem Durchmesser angeschlossen werden.
- Der Installationsort muss so gewählt werden, dass der Auslass für die Abluft nicht starken Winden ausgesetzt ist, sondern frei in die Umgebung ausströmen kann.
- Schließen Sie die Öffnungen im Sockel, die nicht an ein Abflussrohr angeschlossen sind.

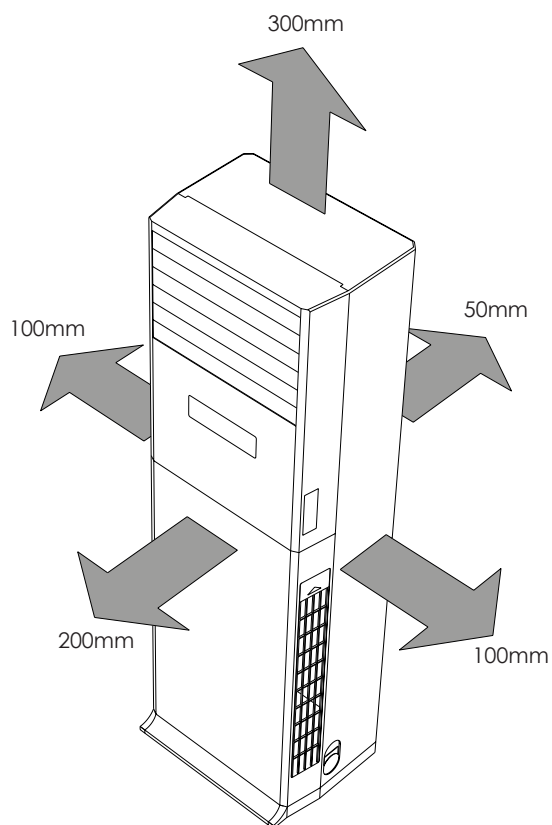


9.4. ABMESSUNGEN DES INNENGERÄTS

	SC1200V
	(mm)
A	1870
B	400
C	580
Gewicht (kg)	58

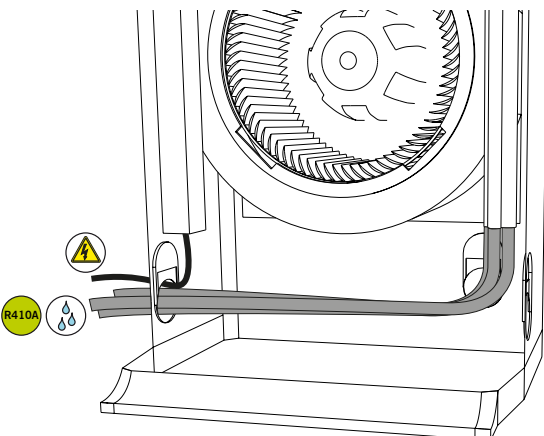
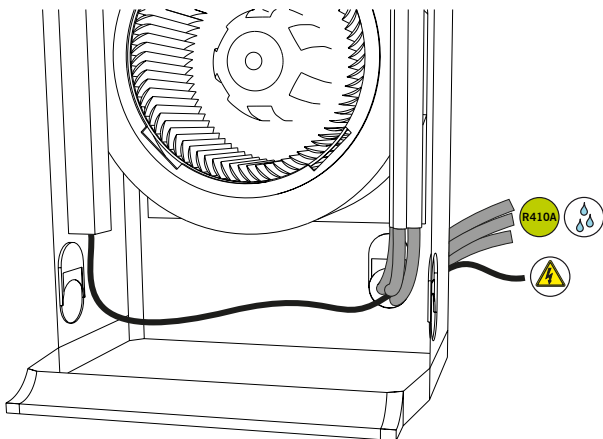
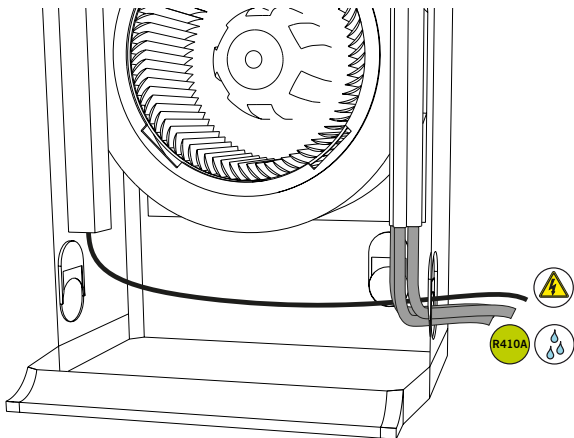


9.5. MINDESTABSTÄNDE FÜR DIE INSTALLATION



9.6. AUFSTELLORT FÜR DAS INNENGERÄT WÄHLEN

- Es dürfen sich keine Hindernisse in der Nähe von Lufteinlass und -auslass des Innengeräts befinden, damit die Luft frei zirkulieren kann.
- Sicherstellen, dass beim Aufbau die geforderten technischen Mindestabstände gemäß Installationszeichnung eingehalten werden.
- Das installierte Gerät muss sich in horizontaler Position befinden und ausgerichtet werden.
- Die Stelle auswählen, an dem das Gerät montiert werden soll. Die Wand muss entsprechend fest genug sein, um mindestens 60 kg tragen zu können und darf nicht Ursache für eine Erhöhung des Lärms oder der Vibrationen bei Gerätebetrieb sein.
- Der Installationsort muss ein einfaches Ableiten des Kondenswassers und ein einfaches Anschließen an das Außengerät gestatten.
- Stellen Sie sicher, dass genügend Platz für Instandhaltung und Wartung vorhanden ist.
- Die Installation an staubigen, rauchigen Orten, wie Küchen mit Herd etc., kann Ursache für ein Verstopfen des Filters, des Wärmetauschers und des Kondensatabflusses sein, wodurch sich die Leistung verringert und ein Überlaufen des Kondenswassers auftreten kann.
- Wenn das Gerät in einer Küche installiert wird, sicherstellen, dass die Abzugshaube der Küche ausreicht, um alle Dämpfe, die vom Herd kommen, anzusaugen. Installieren Sie das Gerät in ausreichendem Abstand von Öfen/Herdplatten, um zu verhindern, dass es den Rauch bzw. die Dämpfe ansaugt.
- Installieren Sie das Gerät in einem Abstand von mehr als 1m von anderen elektrischen Apparaten, wie TV, Radio, Musikanlagen etc.
- Das Gerät nicht an einem Ort anbringen, wo entzündliche Gase austreten könnten.
- Das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe einer Wäscherei, eines Bades, einer Dusche oder eines Schwimmbads installieren.
- Um Probleme mit dem Klimagerät zu vermeiden, sollten folgende Installationsorte gemieden werden:
 1. Wo zuviel Öl im Raum vorhanden ist.
 2. Wo eine Säurebasis vorhanden ist.
 3. Wo die Stromversorgung unregelmässig ist.



9.7. WANDMONTAGE DES INNENGERÄTS

- Das Innengerät ermöglicht eine Ausrichtung der Verbindungen in vier Richtungen (siehe nebenstehende Zeichnungen)
- Um die Verbindungen auf der hinteren, rechten oder linken Seite zu nutzen, das vorgestanzte Element auf der entsprechenden Geräteseite entfernen; die Verbindungen müssen durch die Wand geführt werden, wobei diese mit einer Öffnung zu versehen ist.
- Wandloch (wenn die Installation es erfordert), Durchmesser 55-65 mm (für die Leitung zur Stromversorgung und zur Kommunikation mit der Außeneinheit, Kondensatabfluss und Kupferrohre).
- Das Loch muss ein leichtes Gefälle nach außen hin aufweisen.
- Führen Sie eine Manschette in das Wandloch ein, um die dadurch verlaufenden Leitungen zu schützen.
- Führen Sie alle Anschlüsse durch, und zwar von dem Punkt aus, wo sie mit der Inneneinheit verbunden werden, und dann durch das Wandloch bis zur Außeneinheit.
- Versiegeln Sie das Wandloch mit dem für die Wand geeigneten Material.
- Führen Sie alle Anschlüsse wie in den entsprechenden Kapiteln angegeben durch.
- Die Stromversorgung der Split-Klimaanlage muss am Außengerät angeschlossen sein. Das Innengerät wird vom Außengerät über ein 4-poliges Verbindungskabel mit Strom versorgt.
- Stellen Sie sicher, dass die Luftfilter an ihrem Platz sind.
- Für eine höhere Sicherheit empfiehlt es sich, das Gerät mit dem mitgelieferten Befestigungsbügel an der Wand zu befestigen

10. KÜHLMITTELANSCHLÜSSE

10.1. KÜHLMITTELLEITUNG

- Kühlmittel R410A
- Für die Gas- und Flüssigkeitsleitung Rohre aus Kupfer wie in der entsprechenden Tabelle angegeben auswählen (siehe nachstehende Verbindungrohrtafel).
- Vor dem Zusammenbau der isolierten Kupferrohre der Kühlmittleitungen müssen beide Enden eines jeden Rohres verschlossen werden, um das Innere vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen. Die Rohre müssen in ihrem Innern absolut sauber und frei von jeglichen Fremdkörpern sein.
- Vermeiden Sie sofern möglich das Biegen der Rohre. Falls unbedingt nötig, muss der Kurvenradius größer als 100 mm sein.

ACHTUNG:

- Die oben stehende Tabelle enthält die Angaben zur Kühlgasmenge, die je nach Modell pro Laufmeter Zusatzrohr hinzugefügt werden muss.
- Die Rohrwand muss mindestens 0.8 mm stark sein und muss einem Druck von 6.0 MPa standhalten können.
- Je länger das Verbindungsrohr ist, desto geringer ist die Leistung.

10.2. AUSWAHL DER VERBINDUNGS-KÜHMLEITUNGEN

Innengerät		SC1200V
Außengeräte		SC1200
Kühlleitungen		
Maximale Länge der Kühlleitungen	m	25
Maximales Gefälle Kühlleitungen (innen/außen)	m	10
Hinzuzufügendes Kältemittel	g/m	50
Verdichter		
Kühlmittelfüllung	kg	3,5
Kühlleitungen		
Durchmesser Kühlschlüsse Flüssigkeit	mm (inch)	9,52 (3/8")
Durchmesser Kühlschlüsse Gas	mm (inch)	16 (5/8")

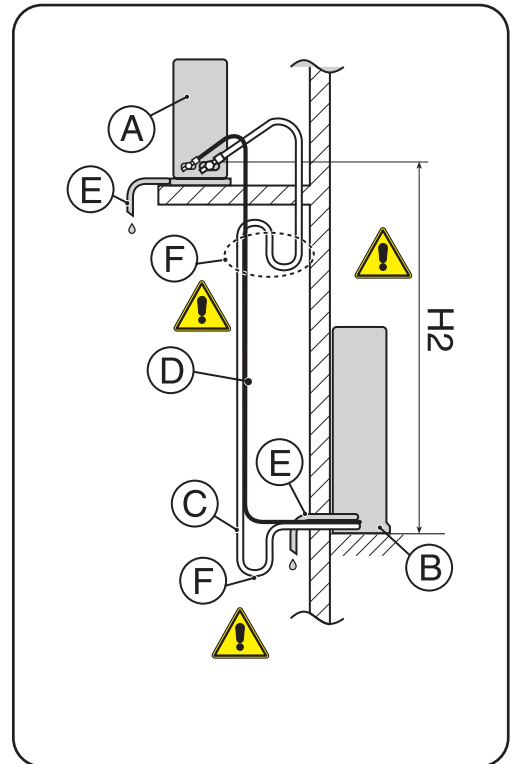
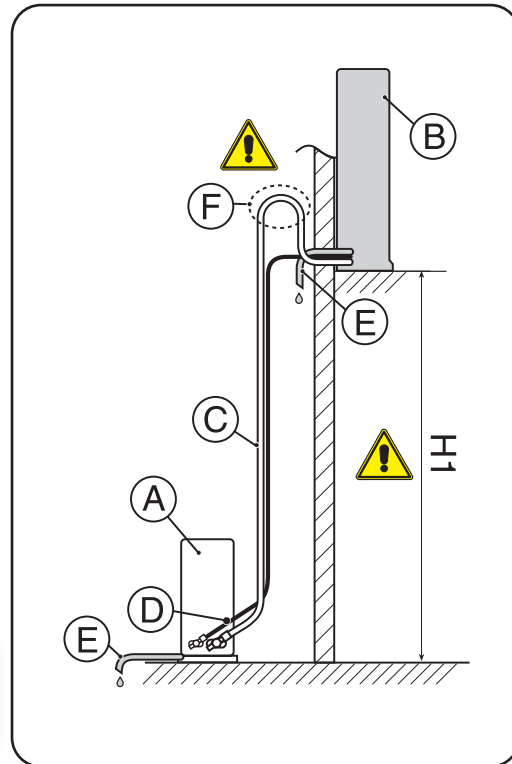
10.3. ANZUGSDREHMOMENTE FÜR BÖRDELANSCHLÜSSE

Rohrdurchmesser	Wandstärke des Rohrs	Anzugsdrehmoment
(inch)	(mm)	(Nm)
1/4"	≥ 0,8	15 - 20
3/8"	≥ 0,8	30 - 40
1/2"	≥ 0,8	45 - 55
5/8"	≥ 0,8	60 - 65

10.4. ANBRINGEN DES VERBINDUNGSRÖHRS

- Außengerät (A)
- Innengerät (B)
- Saugleitung (C)
- Druckleitung (D)
- Kondensatablass (E)
- Abscheider (F)

ACHTUNG:
 $H1 \leq 10\text{m}$
 $H2 \leq 10\text{m}$



AUSSENGERÄT UNTEN UND INNENGERÄT OBEN

In diesem Fall müssen an der Ansaugleitung (C) Siphons (F) angebracht werden. Diese Siphons dienen dazu, den Abfluss des Kühlmittels und somit den Rückfluss des Kühlmittels zum Verdichter zu vermeiden. Die Verbindungsleitungen müssen isoliert werden. Der maximale Höhenunterschied zwischen dem Innengerät und dem Außengerät darf die in der Tabelle angegebenen Werte nicht überschreiten.

AUSSENGERÄT OBEN UND INNENGERÄT UNTEN

In diesem Fall müssen an der Ansaugleitung (C) für alle 3 Meter Höhenunterschied Siphons (F) vorgesehen werden. Diese Siphons dienen dazu, den Rückfluss des Öls zum Verdichter zu ermöglichen. Die Verbindungsleitungen müssen isoliert werden. Der maximale Höhenunterschied zwischen dem Innengerät und dem Außengerät darf die in der Tabelle angegebenen Werte nicht überschreiten.

ACHTUNG:

Decken Sie das Verbindungsstück der Inneneinheit mit einer Isolierung für Rohre ab und fixieren sie diese mit Schellen aus Kunststoff, um die Bildung von Kondenswasser in der Nähe der Verbindungen zu verhindern.

10.5. VERLEGEN DER KÜHLMITTELLEITUNGEN

Für die Vorbereitung der Kupferrohre wie folgt vorgehen:

1. Messen Sie genau das Innen- und Außenrohr ab.
2. Verwenden Sie ein Rohr, das ein wenig länger als die angegebene Länge ist.
3. Schneiden Sie die Kupferrohre mit dem Rohrschneider auf Maß und bearbeiten die Enden mit einem Rohrentgrater (Abb. A);
4. Isolieren Sie die Rohre und führen die konischen Muttern ein, bevor Sie den Ansatz an den Rohrenden (Abb. B) herstellen;
5. Um die konischen Ansätze von 45° zu erhalten, verwenden Sie ein Werkzeug für konische Ränder (Abb. C);
6. Entgraten Sie das Innere des Kühlmittelrohrs.
7. Während dem Bohren muss sich das Rohrende höher als der Bohrer befinden, um zu verhindern, dass Staub in das Rohr gelangt.
8. Stellen Sie sicher, dass das Innere des Rohrs sauber und frei von Bearbeitungsresten ist.
9. Prüfen Sie, ob die konische Oberfläche achsengleich mit dem Rohr, glatt, rissfrei und von gleichmäßiger Stärke ist (Abb. D).

Für die Installation der Kühlleitungsanschlüsse wie folgt vorgehen:

1. Die Leitungen, das Kondensatabflussrohr und die Stromkabel durch das Loch in der Wand führen, dabei die Enden der Leitungen mit den Anschlüssen der Einheiten zusammenbringen (die Leitungen werden auf der Baustelle verlegt, bevor sie durch das Wandloch geführt werden, und die Enden mit einem Klebeband versiegelt, um Schmutzeintritt zu verhindern).
2. Die Kühlmittleitungen bis zu den Anschlüssen an der Außeneinheit führen.
3. (Es empfiehlt sich, die Kühlmittleitungen nicht mit einem Kurvenradius kleiner als 100 mm zu biegen, um nicht die Rohre zu knicken).
4. Wenn der Höhenunterschied zwischen dem Innengerät und dem Außengerät 3 Meter ($H_1 - H_2$) übersteigt und die Außeneinheit höher angebracht ist als die Inneneinheit, empfiehlt es sich, ein Siphon oder eine Rückführung an der Gasleitung anzubringen, um den Rückfluss des Schmieröls zum Verdichter zu erleichtern.
5. Vor der Zusammenführung der Leitungen mit den Einheiten sicherstellen, dass es sich um die endgültige Position handelt.
6. Die Schutzverschlüsse von den Enden der Kühlmittleitung entfernen.
7. Die Oberflächen der Verbindungsstücke reinigen, um eine perfekte Passung der Kontaktflächen zu gewährleisten.
8. Mit einer dünnen Schicht Motoröl die Anschlüsse von innen und außen schmieren.
9. Die Rohre an die Außeneinheit anschließen und festziehen, dazu Schlüssel und Konterschlüssel verwenden, um Verdrehungen bei den Eisenteilen des Geräts zu vermeiden (Abb. F).
10. Die Kühlmittleitungen an die Inneneinheit anschließen und festziehen, dazu Schlüssel und Konterschlüssel verwenden, um Verdrehungen bei den Rohren zu vermeiden (Abb. E).
11. Beachten Sie das in der Tabelle angegebene Anziehdrehmoment.

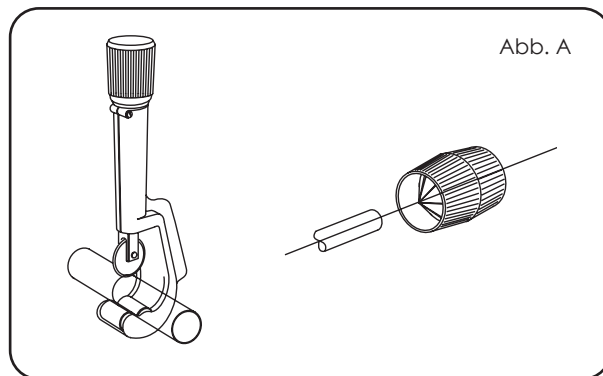


Abb. A

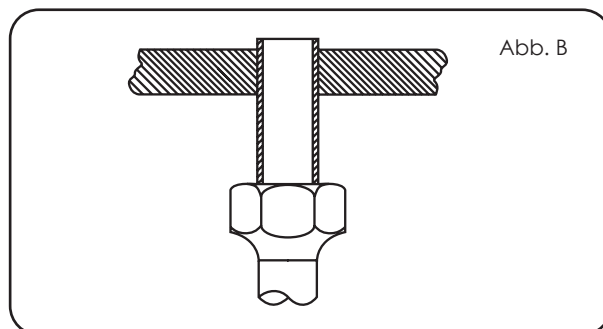


Abb. B

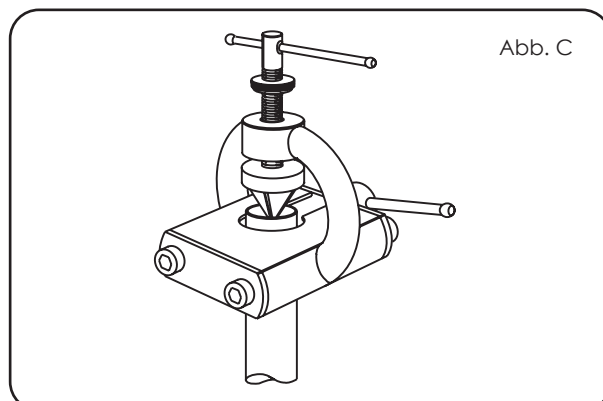


Abb. C

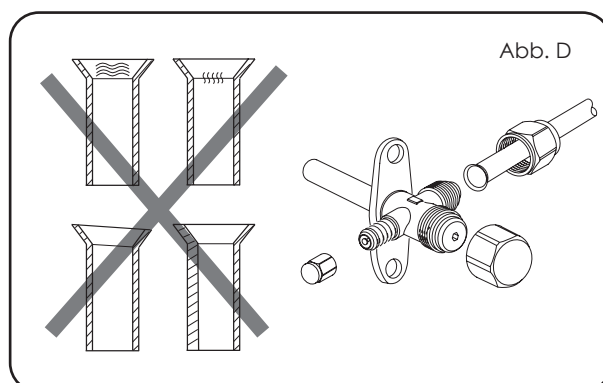


Abb. D

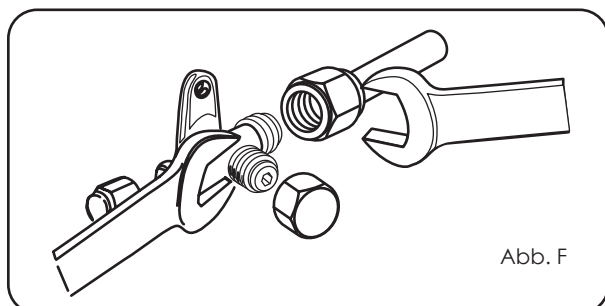


Abb. F

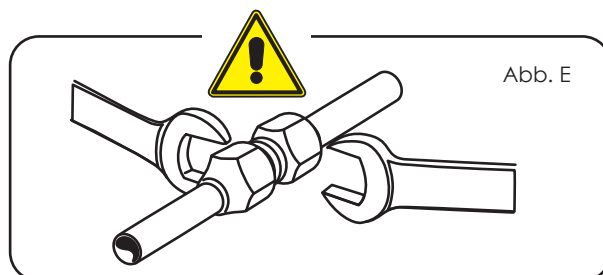
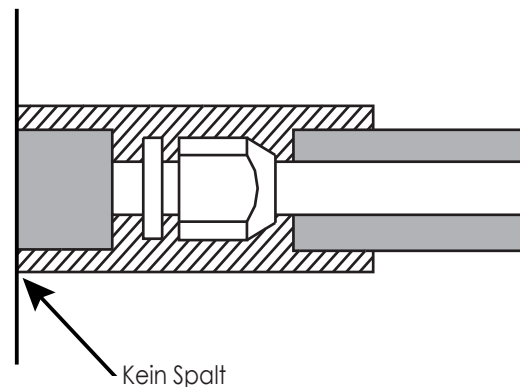
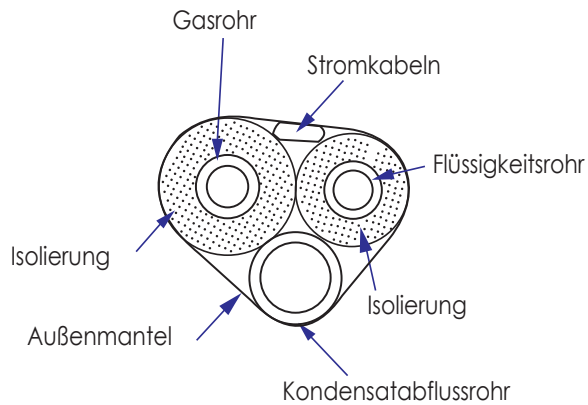


Abb. E

10.6. HINWEISE FÜR DEN BAU VON KÜHLEITUNGEN

- Wenn das Innengerät an das Verbindungsrohr angeschlossen wird, nicht die Anschlüsse der Inneneinheit erzwingen, weil das zu Brüchen und Lecks an den Kapillarrohren der Inneneinheit und bei den anderen Rohren führen kann.
- Das Verbindungsrohr muss von einer passenden Rohrschelle gehalten werden. Das Gewicht des Rohres darf nicht vom Gerät getragen werden.
- Um Wasseraustritt und die Bildung von Kondensat an den Verbindungsrohren zu vermeiden, müssen diese mit Isoliermaterial luftdicht überzogen und mit Klebestreifen zusammengebunden werden.
- Der Verbindungsanschluss zum Innengerät muss mit einer Wärmeisolierung umwickelt werden. Zwischen dem Anschluss und der Wand des Innengeräts darf kein Spalt sein.
- Nachdem die Rohre mit Schutzmaterial umwickelt wurden, dürfen sie nicht mehr im spitzen Winkel gebogen werden, da sie sonst rissig werden oder brechen.
- Verwenden Sie Klebeband zum Umwickeln der Leitungen:
 - Verwenden Sie Klebeband, um die Verbindungsleitung und die Kabel zusammen zu binden. Um zu verhindern, das Kondenswasser aus dem Abflussrohr austritt, trennen Sie letzteres vom Verbindungsrohr und von den Kabeln.
 - Verwenden Sie Wärmeisolerband, um die Rohre zu umwickeln, und zwar vom Boden der Außeneinheit bis zum oberen Ende des Rohres, an dem Punkt, wo es in die Wand eintritt. Wenn Isolierband verwendet wird, sollte die letzte Wicklung zur Hälfte die erste Bandwicklung bedecken.



WENN DAS AUSSENGERÄT TIEFER ALS DAS INNENGERÄT MONTIERT WURDE

- Das Rohr für den Kondensatabfluss muss sich über der Erdoberfläche befinden und das Endstück des Rohrs darf nicht in Wasser getaucht sein. Alle Rohre müssen an der Wand über Halterungen befestigt sein.
- Die Rohre von unten nach oben mit Band umwickeln.
- Alle Rohre müssen zusammengebunden und mit Band umwickelt und an der Wand über Halterungen befestigt sein.
- Das Wandloch muss versiegelt werden.

WENN DAS AUSSENGERÄT HÖHER ALS DAS INNENGERÄT MONTIERT WURDE

- Das Rohr muss Gefälle haben und das Rohrende muss weiter unten sein, als die Inneneinheit. Das Rohr für den Kondensatabfluss muss sich über der Erdoberfläche befinden und das Endstück des Rohrs darf nicht in Wasser getaucht sein. Alle Rohre müssen an der Wand über Halterungen befestigt sein.
- Die Rohre von unten nach oben mit Band umwickeln.
- Alle Rohre müssen zusammengebunden und mit Band umwickelt und an der Wand über Halterungen befestigt sein.
- Das Wandloch muss versiegelt werden.

ACHTUNG:

Um die Innengeräte und an den Kältemittelleitungen anzuschließen, die Schutzhauben aus Kunststoff der Flüssigkeits-/Gasanschlüsse entfernen und die mitgelieferten Messingarmaturen verwenden.

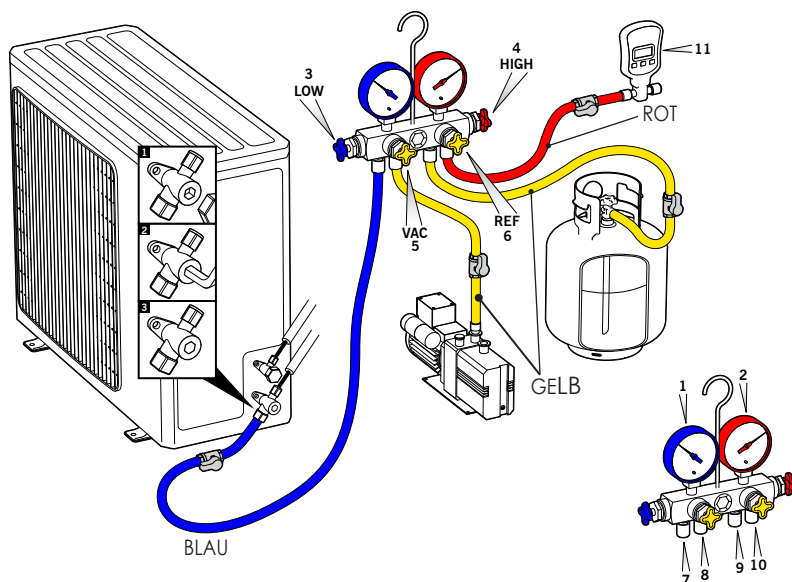
10.7. KONDENSATABLASS

- Der Ausgang des Kondensatablassrohrs kann nach rechts oder links (indem das entsprechende vorgestanzte Teil von der Hülle entfernt) oder wie zuvor angegeben nach hinten ausgerichtet werden.
- Der Durchmesser des Kondensatablassrohrs muss größer oder gleich groß sein wie der Durchmesser des Anschlussrohrs.
- Die Verbindungen versiegeln und mit Isoliermaterial umwickeln, um die Bildung von Kondenswasser auf der Außenseite des Rohres zu verhindern.
- Das Kondensatabflussrohr kurz halten und mit einer Neigung nach unten von mindestens 1/100.
- Den Schlauch des Kondensatabflusses nicht knicken.
- Nach dem Anschließen der Leitung kontrollieren, ob das Kondenswasser problemlos abfließen kann.
- Um das Abfließen zu kontrollieren, Wasser in die Schale des Kondensatabflusses schütten.
- Sicherstellen, dass das Kondenswasser ordnungsgemäß abfließt. Am Anschluss der Kondensatablassleitung darf kein Wasser austreten.

10.8. DURCHFÜHRUNG DES VAKUUMS UND ZUSÄTZLICHES BEFÜLLEN MIT KÜHLGAS

Der Installateur muss ausgerüstet sein mit:

- Pumpe zur Leerung der Kühlanlagen, am besten mit Doppelstufe, ausgestattet mit Rückschlagventil für den Fall, dass die Stromversorgung unterbrochen wird oder ein Ausschalten der Pumpe über den Schalter erfolgt.
- Geeignetes Druckmessgerät in Bezug auf das Kühlgas, mit dem das System, an dem der Einsatz erfolgen soll, befüllt wurde.
- Verbindungsleitungen der Druckmesseinheit am Kältekreis der Anlage, ausgestattet mit Kegelventilen zum Aufhalten der Strömung des Kühlgases.
- Vakuummeter mit Zeiger oder elektronisch (empfohlen) zur Kontrolle des Vakuumgrades.
- Digitales Thermometer.



Legende:

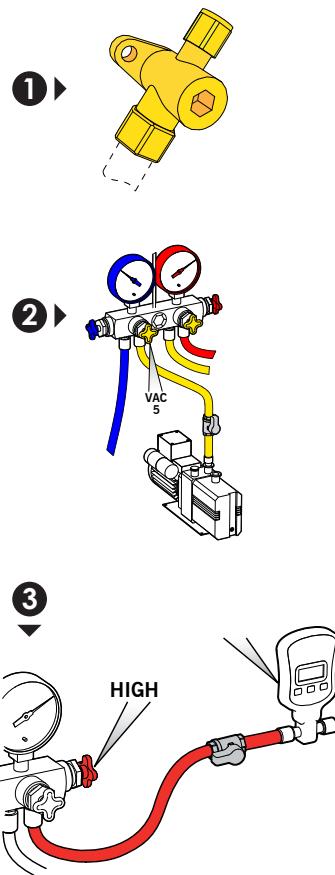
1. Druckmesser für Niederdruck
2. Druckmesser für Hochdruck
3. Hahn für Niederdruck mit der Bezeichnung "LOW"
4. Hahn für Hochdruck mit der Bezeichnung "HIGH"
5. Hahn zum Anschluss an die Vakuumpumpe mit der Bezeichnung "VAC"
6. Hahn für Kühlmittel mit der Bezeichnung "REF"
7. Anschluss für die Verbindung der Leitung mit der Niederdruckseite
8. Anschluss für die Verbindung der Leitung mit der Vakuumpumpe
9. Anschluss für die Verbindung mit der Kühlmittelleitung
10. Anschluss für die Verbindung der Leitung mit der Hochdruckseite
11. Vakuummeter

1 ANSCHLIESSEN DER NIEDERDRUCKLEITUNG UND VAKUUM; Unter Verwendung der Versorgungsanschlüsse (normalerweise der einzige für die Split-Systeme) die Leitung an den Versorgungsanschluss der Außeneinheit und an den Eingang der Druckmesserguppe, der vom Hahn mit der Farbe Blau und der Aufschrift "LOW" (Blaue Leitung) abgesperrt wird, anschließen.

2 Die Leitung an die Vakuumpumpe anschließen und an den Eingang der Druckmesserguppe, der vom gelben Hahn mit der Aufschrift "VAC" (gelbe Leitung) abgesperrt wird.

3 ANSCHLIESSEN DES VAKUUMMETERS; Wenn ein elektronischer Vakuummeter zum Messen des Vakuumgrades verwendet wird, einen Anschluss von diesem an eine der nicht verwendeten Leitungen der Druckmesserguppe anschließen, zum Beispiel an die Leitung für Hochdruck mit der roten Farbe, die vom roten Hahn mit der Aufschrift "High" abgesperrt wird. Der andere nicht verbundene Anschluss des Messgeräts muss geschlossen gehalten werden.

4 UNTERBRECHEN DER STROMVERSORGUNG DER GERÄTE; Stellen Sie sicher, dass die Kondenswasser- und Verdampfungseinheit nicht mit Strom versorgt sind (für eine genaue Kontrolle sorgen).



5 ÜBERPRÜFEN DER SCHLIESSUNG DER HÄHNE DER AUSSENEINHEIT; Stellen Sie sicher, dass die Absperrhähne des Außengeräts (Absperrhähne aus Messing) vollständig geschlossen sind (für eine gründliche Kontrolle der Hähne mit dem entsprechenden Inbusschlüssel sorgen).

6 ÜBERPRÜFEN DER VERBINDUNGSLEITUNGEN UND DES VAKUUMGRADES, DER DIE PUMPE ERREICHT; Die Vakuumpumpe aktivieren. Um die Verbindung zwischen den zwei Leitungen herzustellen und damit die Niederdruckseite mit der Vakuumpumpe zu verbinden:

- Den blauen Hahn mit der Aufschrift "LOW" der Druckmessergruppe öffnen.
- Den gelben Hahn mit der Aufschrift "VAC" der Druckmessergruppe öffnen.

7 Den Hahn in der Verbindungsleitung zur Außeneinheit geschlossen halten, denn auf diese Weise werden die Leitungen der blauen und gelben Verbindungen mit der Vakuumpumpe in Betrieb unter Vakuum gesetzt.

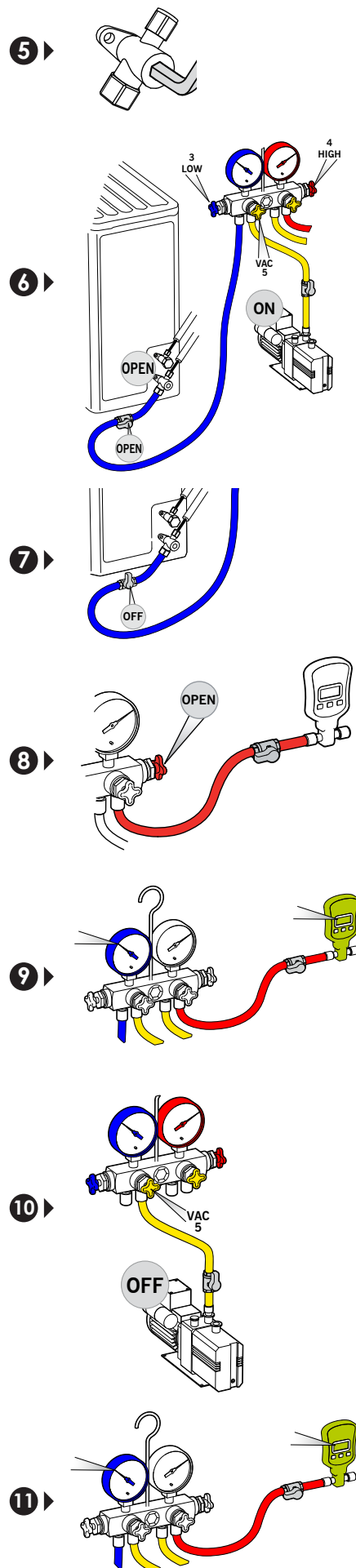
8 Um auch die rote Leitung, die an das elektronische Vakuummeter angeschlossen ist, unter Vakuum zu setzen, auch den roten Hahn mit der Aufschrift "HIGH" der Druckmessergruppe öffnen.

9 Überprüfen Sie den Vakuumgrad, den die Pumpe erreichen kann, nehmen also Bezug auf den erreichten Wert auf dem Vakuummeter.

10 Unter den gleichen Bedingungen ist nach einigen Minuten Folgendes zu unternehmen:

- Den gelben Hahn "VAC" schließen
- Die Vakuumpumpe abschalten (die mit einem Absperrventil ausgestattet sein muss)

11 Überprüfen, ob das Vakuummeter eventuell einen Abfall des Vakuums anzeigt, im Vergleich zu dem erreichten Vakuum zum Zeitpunkt, als die Pumpe in Betrieb war. Dieser Vorgang dient auch dazu, sicher zu gehen, dass die verwendeten Leitungen nicht abgenutzt sind und keine Lecks aufweisen.



- 10** KÜHLMITTELLEITUNGEN UNTER VAKUUM SETZEN; Wenn die Dichtigkeitsprüfung der Anschlussleitungen positiv ausfällt, ohne Feststellen von Lecks, kann mit dem Vakuum erzeugen bei den Kühlmittelverbindungsleitungen zur kondensierenden Außeneinheit und zur Verdampfereinheit fortgefahren werden.

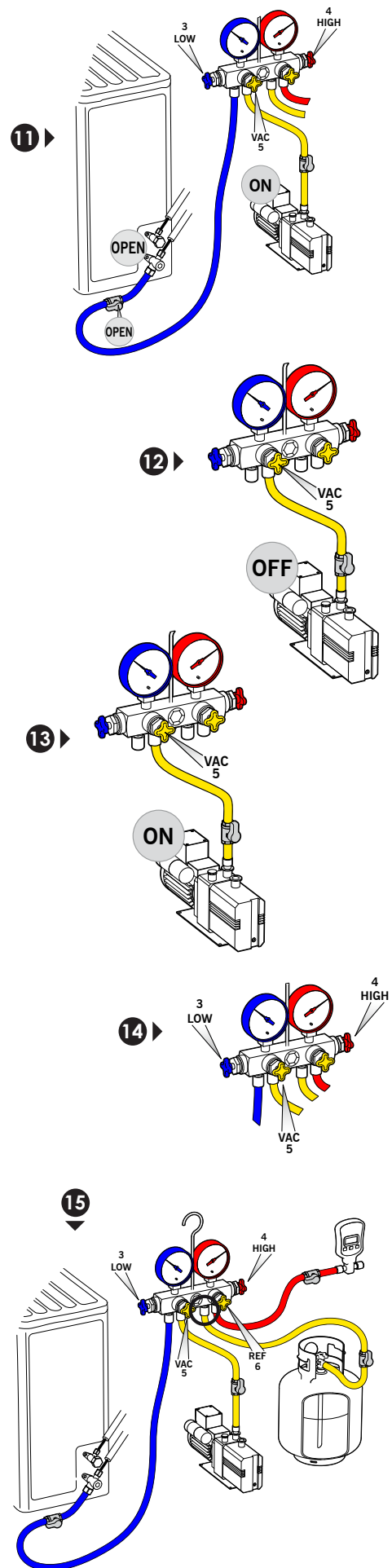
- 11** Entlüftung der Kühlmittleitungen
- Die Vakuumpumpe erneut einschalten,
 - Den Hahn auf Leitungsseite öffnen und die Hähne aus Messing der Außeneinheit öffnen.
 - Die Hähne mit der Aufschrift "LOW", "VAC" und "HIGH" der Druckmesserguppe geöffnet halten.
 - Einige Minuten warten (Anmerkung: Ein gutes Zeichen für das Vakuum ist schon durch die Änderung des Geräusches gegeben, welches die Pumpe aussendet).

- 12** Wenn das Vakuummeter einen passenden Vakuumgrad anzeigt, einige Minuten warten und dann mit den folgenden Schritten fortfahren:
- Den gelben Hahn "VAC" schließen.
 - Die Vakuumpumpe abschalten.
 - Überprüfen, ob das Vakuummeter eventuell einen Abfall des Vakuums anzeigt, im Vergleich zu dem erreichten Vakuum zum Zeitpunkt, als die Pumpe in Betrieb war.

- 13** Wenn der Ablesewert des Vakuumgrades sich nicht ändert (Zeichen, dass der Kältekreis keine Lecks aufweist):
- Die Vakuumpumpe wieder aktivieren.
 - Den Hahn mit der Bezeichnung "VAC" öffnen.
 - Die Luftentleerung noch für einige Minuten weiter durchführen.

- 14** Die Hähne mit der Aufschrift "LOW", "VAC" und "HIGH" schließen.
- Einige Minuten warten und dann die Anlage im Kühlmodus einschalten.

- 15** ZUSATZFÜLLUNG; Wenn die Installation in Bezug auf die Länge der Leitungen ein zusätzliches Befüllen mit Kühlgas erfordert, bitte wie folgt vorgehen:
- Die Anlage im Kühlmodus in Betrieb setzen.
 - Die Niederdruckleitung an der Druckmesserguppe angeschlossen lassen.
 - Den Hahn mit der Bezeichnung "VAC" geschlossen halten.
 - Die Kühlgasflasche mit der Leitung verbinden, die an den Anschluss der Druckmesserguppe angeschlossen ist (siehe mit Kreis hervorgehobener Anschluss in der Abbildung).
 - Den Hahn der Gasflasche öffnen (die mit einem Gasentnahmanschluss ausgestattet sein muss).
 - Die Luft aus der Leitung ablassen (Entlüften) und den Anschluss an der Druckmesserguppe leicht aufgeschraubt lassen, bis Gas ausströmt und dann schnell den Anschluss wieder schließen.
 - Den Hahn mit der Bezeichnung "LOW" öffnen.
 - Die Gasflasche auf eine elektronische Waage legen.
 - Dann in kurzen Abständen den Hahn "REF" öffnen, bis die erforderliche Menge an Kühlmittel hinzugefügt wurde.



11. STROMANSCHLÜSSE

11.1. ELEKTRISCHE VERKABELUNG

- Vor jedem Eingriff die Stromversorgung für die Klimaanlage abschalten.
- Alle Teile und Materialien, die an der Baustelle bereitgestellt werden, müssen den geltenden lokalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.
- Alle Verbindungsleitungen müssen gemäß dem Schaltplan für die Stromanschlüsse verlegt werden. Eine falsche Verbindung kann zu Betriebsstörungen oder Schäden an der Klimaanlage führen. Die Schaltpläne unterliegen einer ständigen Aktualisierung, daher ist es absolut erforderlich, die zur Maschine gehörenden Schaltpläne zu lesen.
- Die Installation und die Stromanschlüsse der Geräte und ihrer Zubehörteile dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die im Besitz der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Installation, den Umbau, die Erweiterung und die Wartung der Anlagen sind und sie auf Sicherheit und Funktionstüchtigkeit prüfen können. In dieser Anleitung werden diese Personen allgemein als "Personen mit spezieller Fachkompetenz" bezeichnet.
- Besonders für die elektrischen Anschlüsse müssen folgende Prüfungen durchgeführt werden:
 - Messung des Isolationswiderstandes der elektrischen Anlage.
 - Durchgängigkeitstest der Schutzleiter.
- Um das Gerät vor Kurzschlüssen zu schützen, installieren Sie an der Zuleitung einen allpoligen Wärmeschutzschalter (IG) mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm an allen Polen. Für die Dimensionierung bitte die Angaben in der Tabelle beachten.
- Sicherstellen, dass das Erdungskabel mit der Erdungsanlage des Gebäudes verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung gemäß geltender Gesetze und Vorschriften und entsprechend dieser Anleitung ausgeführt wurde.
- Wenn die Kabel der Stromversorgung, der Erdung, der Kommunikation oder des verkabelten Steuerpanels beschädigt sind, müssen sie durch Kabel, welche die gleichen Eigenschaften haben, ersetzt werden. Die Reparatur nur von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" durchführen lassen.
- Beachten Sie die Angaben in diesem Handbuch, um die Mindestquerschnitte der Versorgungskabel, Erdungskabel und Kommunikationskabel zu bestimmen.
- Sicherstellen, dass die Klimaanlage an ein Stromnetz oder Netzteil angeschlossen wird, das über die geeignete Voltzahl und Frequenz verfügt, wie auf dem Typenschild an-

gegeben. Eine Stromversorgung mit falscher Voltzahl und Frequenz könnte Schäden an den Geräten verursachen, und nachfolgend zu Bränden führen. Die Spannung muss stabil sein, es dürfen keine großen Schwankungen auftreten.

- Die verfügbare elektrische Leistung muss für die Versorgung der Klimaanlage ausreichend sein.
- Das Kabel zur Stromversorgung muss zuverlässig und fest installiert sein, um Schäden durch Risse am Kabelende zu vermeiden.
- Keine Verbindungen am Versorgungskabel vornehmen, sondern ein längeres Kabel verwenden, und ein Auswechseln darf nur durch Kabel mit den gleichen Eigenschaften erfolgen. Die Anschlussstellen der Verlängerungen könnten Überhitzungen und/oder Brände auslösen. Die Reparatur nur von "Personen mit spezieller Fachkompetenz" durchführen lassen.
- Alle Versorgungsleitungen müssen Kabelschuhe oder Einzeldrahtkabeln verwenden. Kabel mit Litzen ohne Kabelschuhe könnten elektrische Brücken verursachen.
- Kein Kabel in Kontakt mit dem Kühlmittelrohr, dem Verdichter oder den beweglichen Teilen, wie zum Beispiel dem Gebläse, kommen lassen.
- Nicht die Schaltkreise im Innern des Klimagerätes ändern. Der Hersteller haftet nicht für Defekte oder Fehlfunktionen, die durch falschen Anschluss verursacht werden.
- Bevor man die Klemmen anschließt, müssen alle Versorgungsleitungen angeschlossen sein.

11.2. ERDUNG

- Das Klimagerät ist eine elektrische Apparatur der Klasse I, und daher ist das Ergreifen zuverlässiger Erdungsmaßnahmen unverzichtbar.
- Das zweifarbige gelb-grüne Kabel des Klimageräts ist das Erdungskabel und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Das Kabel kann nicht mit einer Schraube, die durch den Draht geht, fixiert werden, da ansonsten eine elektrische Entladung verursacht werden könnte.
- Der Benutzer muss eine zuverlässige Erdung zur Verfügung stellen. Sicherstellen, dass das Erdungskabel mit der Erdungsanlage des Gebäudes verbunden ist.
- Sicherstellen, dass ein passender Differentialschalter für den Erdschluss eingebaut wurde. Nicht das Erdungskabel an folgende Elemente anschließen:
 - Wasserleitungen
 - Gasleitungen
 - Abflussleitungen

- Blitzableiter
- Erdungskabel des Telefons
- Andere Orte, die von den "Personen mit spezieller Fachkompetenz" als unzuverlässig eingeschätzt wurden.

11.3. VERBINDUNG DES NETZKABELS (INNENGERÄT)

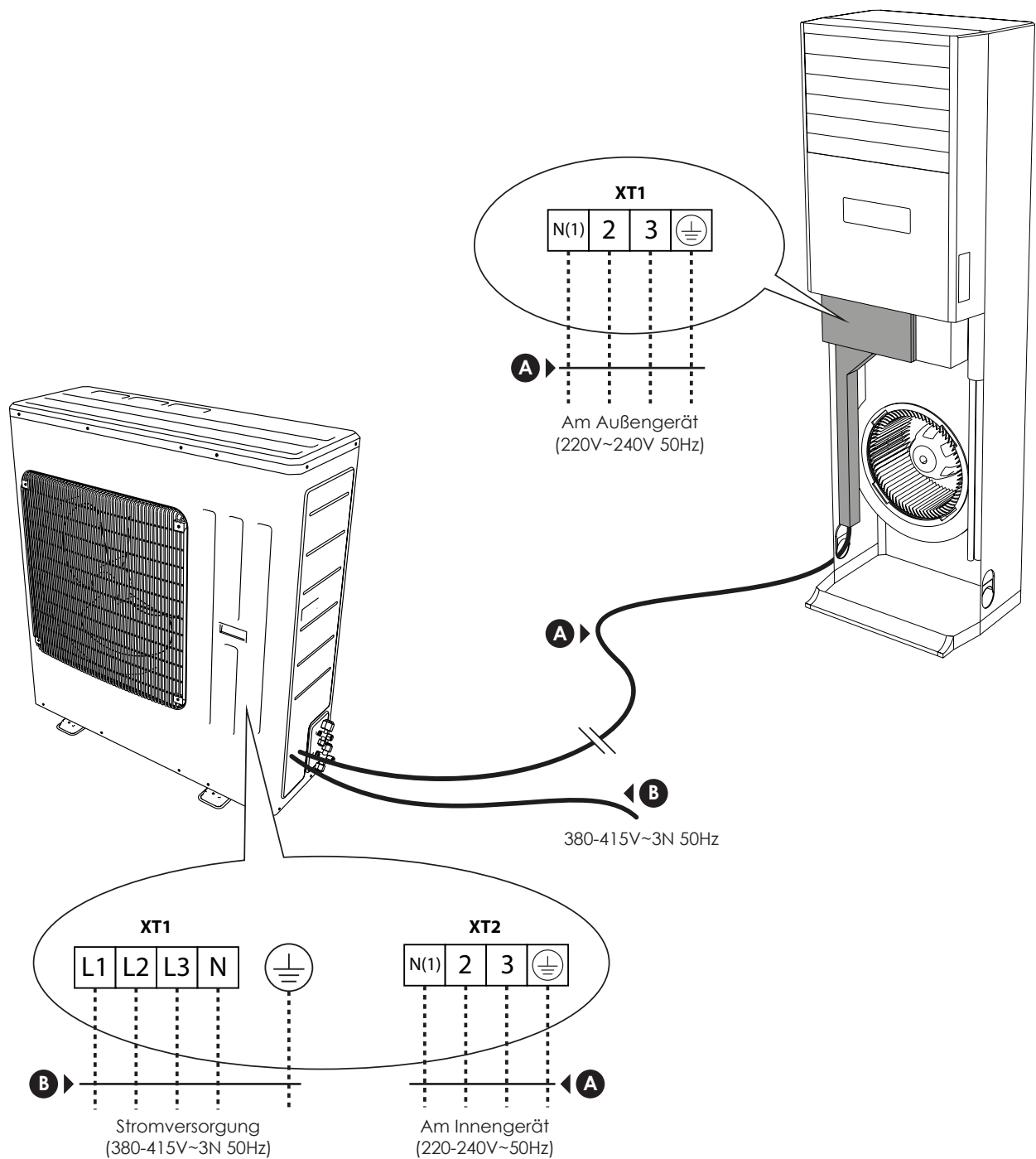
- Die Leistung der Klimaanlage muss an das Innengerät angeschlossen werden. Beachten Sie die Schaltpläne.
- Stromkabel:
 - In Fall, dass Sie das Kabel mit einer längeren ersetzen müssen, verwenden Sie ein Kabel mit den in der Tabelle in diesem Handbuch.
 - Um die Einheit vor Kurzschlüssen zu schützen, die an der Zuleitung aus einem isolierenden Leistungsschalter mit einem minimalen Kontaktabstand von mindestens 3 mm in allen Polen.
- Verbindungskabel zwischen den Einheiten: ein Kabel mit den Merkmalen in der Tabelle in diesem Handbuch.
- Anschließen der Multi-Core-Kabel:
 - Eine Kabelzange verwenden, um die Isolierung (Länge 10 mm) des mehrpoligen Kabelendes zu entfernen.
 - Bei der Verwendung einer Crimpzange, ein Endstück (entsprechend der Dimension der Klemmleiste) an die Enden jedes Kabelpols anbringen.
 - Die Schraube aus der Klemmenleiste des Klimageräts abschrauben.
 - Die Schraube in den Kabelschuh stecken und in die Klemmenleiste einschrauben.

11.4. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DER AUßEINEINHEIT.

Verbindung zwischen den Geräten:

- Den Griff auf der rechten Seite des Außengeräts entfernen.
- Kabelsicherung entfernen.
- Die 3 Pole des Kabels an der Klemmleiste befestigen, wie im Schaltplan angegeben.
- - Das Erdungskabel an der Schraube, die mit dem Symbol $\oplus$ gekennzeichnet ist, wie im Schaltplan angegeben, befestigen.
- - Die Schrauben fest anschrauben.
- - Nach dem Festziehen der Schrauben überprüfen, ob der Draht gut fest sitzt.
- - Das Kabel mit dem Kabeldurchgang fixieren.
- Den Griff auf der rechten Seite des Außengeräts wieder montieren.

Verbindung zwischen interner und externer Einheit:

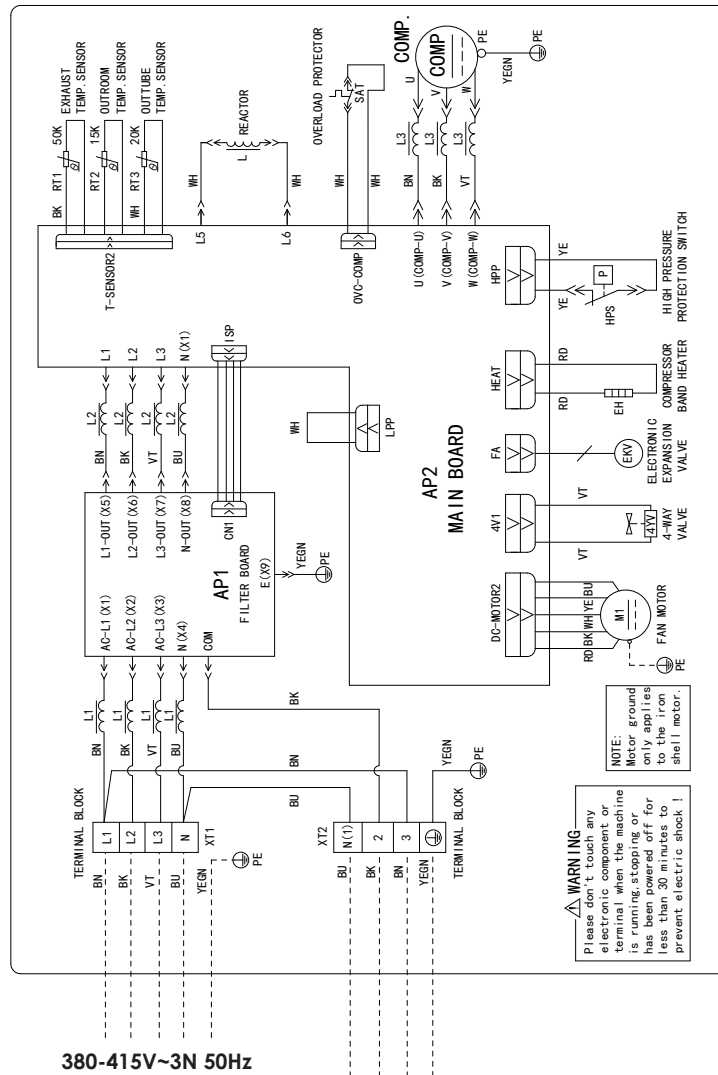


Kabel	Verwendung	Kabeltyp	Anmerkungen	Maximale Länge
A	Stromkabel für Innengerät	4x1mm ²	Kabel nicht mitgeliefert	25m
B	Stromkabel für Außengerät	5x2,5mm ²	Kabel nicht mitgeliefert	15m

Einheit	Leitungsstromschalter empfohlen (nicht mitgeliefert) (*)
SC1200	16A

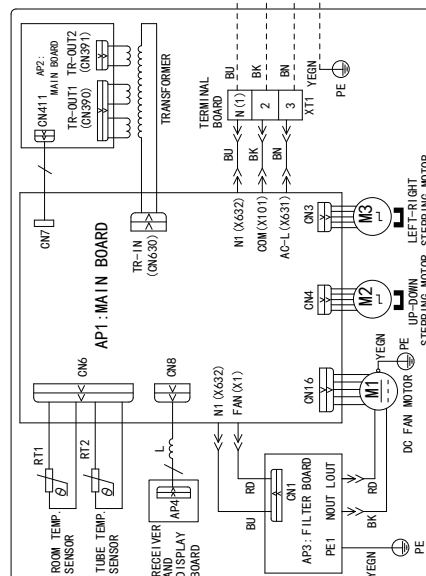
(*): der in der Tabelle angegebene Wert ist ein empfohlener Wert; die Dimension des LS-Schalters muss den nationalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

SC1200



380-415V~3N 50Hz

SC1200V



12. FUNKTIONSTEST

Vor der Inbetriebsetzung der Klimaanlage muss ein Funktionstest durchgeführt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Vorbereitung für die Abnahme

1. Überprüfen, ob die Netzspannung korrekt ist.
2. Die Anlage erst mit Strom versorgen, wenn die Installation abgeschlossen ist.
3. Sicherstellen, dass die Verbindungskabel und die Stromkabel der Geräte richtig angeschlossen sind.
4. Sicherstellen, dass die Ventile der Gas- und der Flüssigkeitsleitung geöffnet sind.
5. Entfernen Sie Staub und Überreste, die von den Installationsarbeiten stammen.

Durchführung des Tests

1. Setzen Sie die Anlage unter Spannung, drücken den Schalter ON/OFF (auf der Fernbedienung), um den Test zu starten.
2. Drücken Sie wiederholt auf die MODE-Taste, wählen COOL, HEAT, FAN etc. und überprüfen, ob die Anlage regulär funktioniert.
3. Überprüfen Sie die Funktion des Kondensatabflusses.

13. ROUTINE KONTROLLEN NACH DER INSTALLATION

ZU KONTROLLIERENDE PUNKTE	MÖGLICHE STÖRUNG	SITUATION
Wurde das Gerät gut befestigt?	Das Gerät könnte herabstürzen, vibrieren oder Geräusche erzeugen.	
Wurde eine Suche nach eventuellen Kühlmittellecks durchgeführt?	Ungenügende Leistung.	
Ist die Wärmeisolierung ausreichend?	Kann zu Kondensatbildung führen und zum Tropfen von Wasser.	
Leitet das Gerät das Kondenswasser richtig ab?	Kann zu Kondensatbildung führen und zum Tropfen von Wasser.	
Stimmt die Versorgungsspannung mit den Angaben am Typenschild überein?	Elektrische Funktionsstörungen oder Schäden an den Komponenten, die durchbrennen könnten.	
Wurde der Anschluss der Kabel und der Leitungen korrekt und zuverlässig ausgeführt?	Elektrische Funktionsstörungen oder Schäden an den Komponenten, die durchbrennen könnten.	
Wurde das Gerät an eine zuverlässige Erdung angeschlossen?	Stromschlaggefahr. Schäden an den Komponenten.	
Wurden Elektrokabel verwendet, die mit den Angaben zu Querschnitt und Typ im Handbuch übereinstimmen?	Kann Ursache für elektrische Funktionsstörungen oder Schäden an den Komponenten sein, die durchbrennen könnten.	
Sind die Zu- und Abluftbereiche der Innen- und Außeneinheit frei von Hindernissen?	Ungenügende Leistung.	
Wurden die Länge der Verbindungsrohre und die Kühlmittelfüllung notiert?	Ungenügende Leistung. Die eingefüllte Kühlmittelmenge kann nicht überprüft werden.	

14. WARTUNG

14.1. ALLGEMEINE HINWEISE

- Trennen Sie das Netzteil, bevor Sie das Gerät reinigen
- Trennen Sie das Netzteil, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist
- Gießen Sie kein Wasser direkt auf dem Gerät kann zu einem elektrischen Schlag
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem Tuch leicht mit Wasser oder Reinigungsmittel (keine Lösungsmittel)

14.2. PFLEGE DER FRONTPLATTE

Den schmutzigen Teil der Platte mit einem mit lauwarmem Wasser durchtränkten Tuch reinigen. Tauchen der Platte in Wasser, um nicht die elektrische Schaltung beschädigen.

14.3. REINIGEN DES LUFTFILTERS

Den Luftfilter abnehmen (wie in den nachstehenden Abbildungen gezeigt):

1. Die seitliche Schraube auf der Seite der Luftansaugung ausdrehen.
2. den unteren Teil des Gehäuses mit dem Filter herausziehen.
3. Den Filter nach oben ausdrehen.
4. Reinigung des Luftfilters:
 - Verwenden Sie einen Staubsauger
 - Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel und Wasser
5. Trocknen Sie den Filter setzen Sie es nicht direktem Sonnenlicht
6. Ersetzen Sie den Filter, wenn es trocken ist
7. Setzen Sie den Luftfilter:
 - Die Filter wieder montieren.
 - Die Verkleidung schließen.

ANMERKUNGEN:

Nicht mit heißem Wasser reinigen.

Trocknen Sie die Flamme.

Betreiben Sie das Klimagerät ohne Luftfilter.

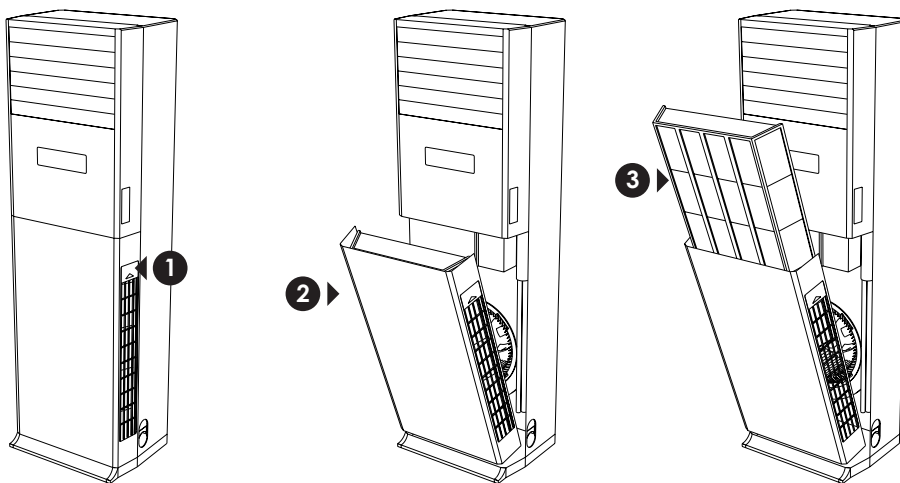
Verwenden Sie keine Bürsten oder Werkzeuge Laufwerke.

14.4. ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM START

- Vergewissern Sie sich, dass der Einlass- und Auslass nicht durch Gegenstände auf beiden Geräten, externe und interne behindert.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel Erdung angeschlossen ist und nicht beschädigt werden.
- Überprüfen Sie, ob der Luftfilter sauber ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien der Fernbedienung erschöpft sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Innen- und Außengerät nicht beschädigt sind und dass sie sicher befestigt sind.

14.5. WARTUNG NACH GEBRAUCH

- Trennen Sie das Netzteil.
- Reinigen Sie den Filter und das Innengerät.
- Reinigen Sie das Außengerät und entfernen Sie alle Gegenstände aus der Batterie.
- Wiederherstellen und Neulackierung der eventuell rostigen Oberflächen auf der Außeneinheit.



ACHTUNG:

- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen oder sensorischen Beeinträchtigungen oder Mangel an Erfahrung und Wissen, es sei denn, ein Individuum ist verantwortlich für die Aufsicht und die Sicherheit der Menschen über ihnen mit den erforderlichen Anweisungen und Überwachung bestimmt.
- Das Gerät sollte nicht von Kindern als Spiel verwendet werden.
- Weisen Sie den Kunden auf, wie das System zu verwenden, zeigt ihm / ihr das mitgelieferte Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass die Power-User innerhalb der Toleranz (+ / -10%) fällt.

15. TABELLE DER FEHLERKENNZEICHEN

Bei einer Störung geben die Einheiten ein Fehlerkennzeichen an, das es dem Kundendienst erleichtert den Grund der Störung zu erkennen; dieses Fehlerkennzeichen wird sowohl an der

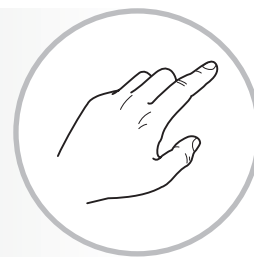
internen Einheit (durch ein Display mit zwei Ziffern und eventuell durch das Aufleuchten der Symbole Kühlen und Heizen) als auch an der externen Einheit (durch das Aufleuchten der

LEDs an der Elektroniksteckplatte) angezeigt; folgende Tabelle gibt die Fehlerverschlüsselungen und die entsprechenden Gründe an.

15.1. FEHLERCODES FÜR DIE GERÄTE SC1200

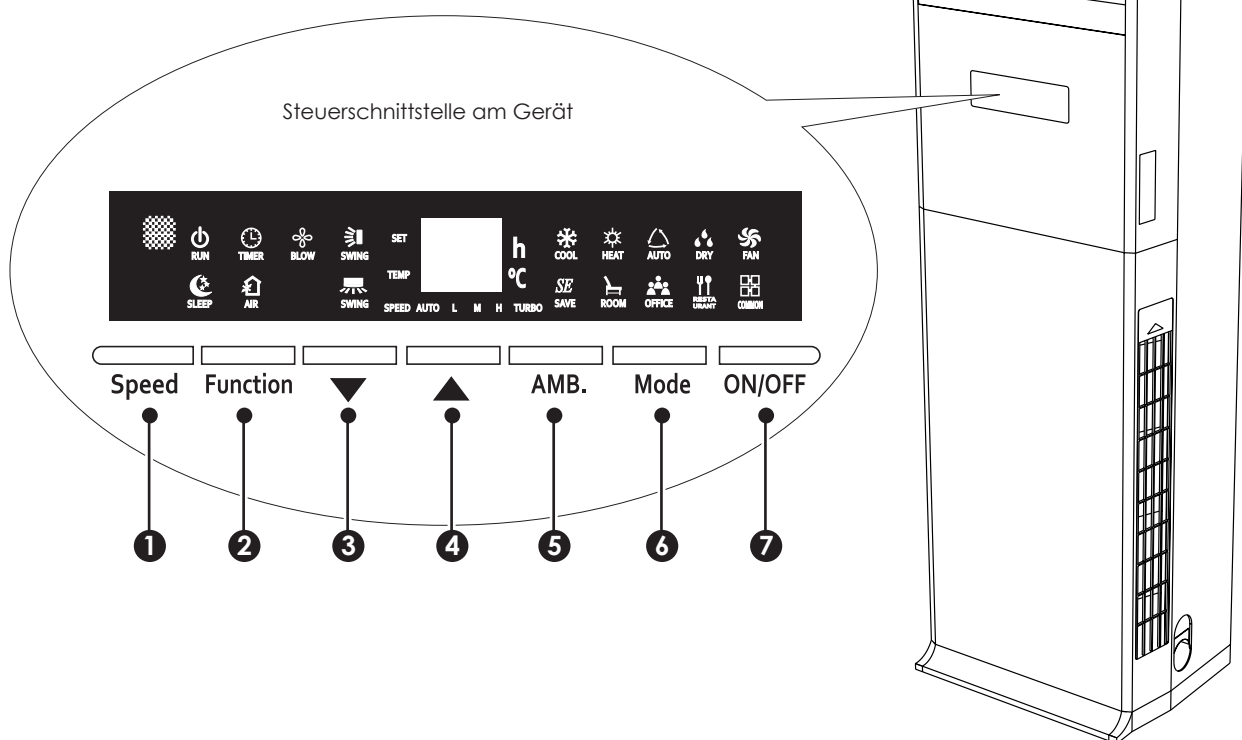
Kürzel im Display	Fehlerbeschreibung
E1	Hochdruckalarm
E2	Frostschutzalarm
E3	Alarm Niederdruck
E4	Alarm: hohe Temperatur Kompressorzufuhr
E5	Alarm: elektrische Überlastung
E6	Kommunikationsfehler zwischen interner und externer Einheit
F1	Temperaturfühler Raumluff nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F2	Temperaturfühler an der Batterie (interne Einheit) nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F3	Temperaturfühler Außenluft nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F4	Fühler der Batterietemperatur (externe Einheit) nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F5	Fühler Druckseite nicht verbunden oder kurzgeschlossen
H6	Gebläse des Innengeräts funktioniert nicht
P5	Fehler, erzeugt durch falsche elektrische Versorgung des Kompressors
H3	Alarm: Kompressor überlastet
H5	Schutz des Versorgungsmoduls des Inverters
HC	Alarm, vom Modul erzeugt, um die Störung zu beseitigen
H7	Synchronie am Verdichter verloren
LC	Startvorgang gescheitert
PU	Fehlfunktion der Kondensatoren an der Steckplatte der externen Einheit
P7	Fehlfunktion Leistungsmodul der externen Einheit
P8	Temperaturalarm Leistungsmodul externe Einheit
PH	Fehler des Gleichstromtransformators (zu hoher Wert)
PL	Spannungsfehler an der Versorgungstafel (Gleichstrom)
PC	Betriebsstörung des Stromsensors
P0	Rückstellung des Inverter-Leistungsmoduls
Ld	Fehler der Stromversorgung (falsche Phasenfolge)
P6	Kommunikationsfehler mit dem Steuermodul
PU	Fehlfunktion der Kondensatoren an der Steckplatte der externen Einheit

GEBRAUCH DES GERÄTS

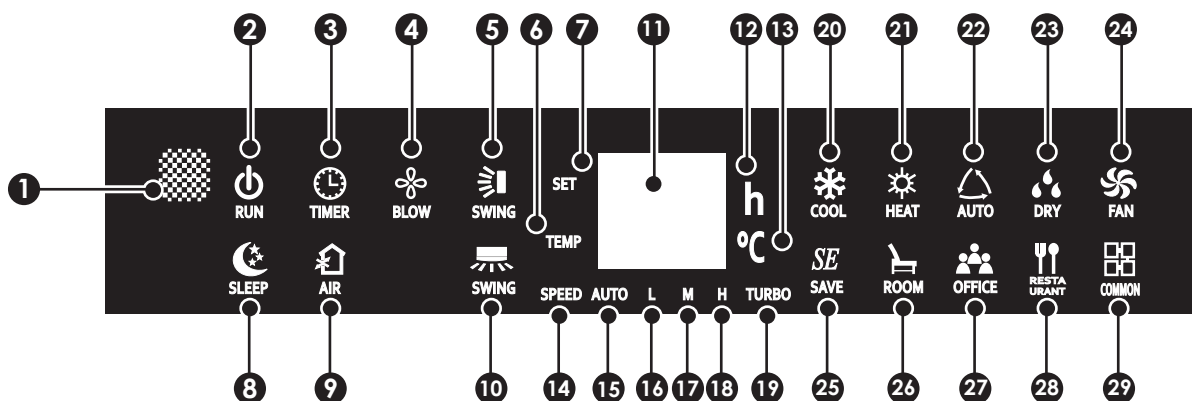


15.2. BEDIENTAFEL AM GERÄT

Die Steuerung sämtlicher Funktionen erfolgt über das Bedienfeld am Gerät oder über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass einige Funktionen nur über das Bedienfeld am Gerät einstellbar sind (z.B. die Einstellungen des Aufstellungsortes).

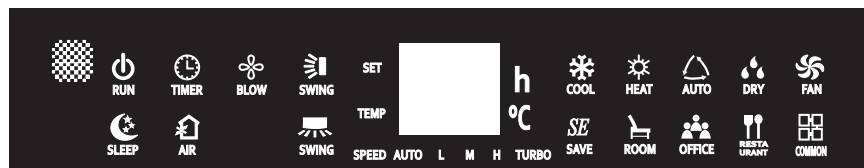


Index	Durch die Tasten ausgeführte Funktionen
1	Auswahl der Lüfterdrehzahlen
2	Mit dieser Taste durchblättert man die einzelnen verfügbaren Funktionen
3	Erhöht einen Wert oder aktiviert die mit der Taste "Function" ausgewählte Funktion
4	Verringert einen Wert oder deaktiviert die mit der Taste "Function" ausgewählte Funktion
5	Ermöglicht die Aktivierung eines automatischen Programms je nach Aufstellungsort des Geräts (Programme: Energieeinsparung, Privatheim, Büro, Restaurant, Normal)
6	Wählt die Betriebsart aus (Kühlung, Heizung, Luftentfeuchtung, nur Lüftung oder Auto)
7	Schaltet das Gerät ein oder ab



Index	Durch die Tasten ausgeführte Funktionen
1	Infrarotempfänger
2	Zeigt den Zustand des Geräts an (bei eingeschaltetem Gerät ist das Symbol grün, bei Gerät im Standby rot)
3	Wird das Symbol angezeigt, ist ein Timer eingestellt (zum Ein- oder Abschalten)
4	Wird das Symbol angezeigt, ist die Funktion Längere Lüftung eingeschaltet ist
5	Wird das Symbol angezeigt, ist die kontinuierliche senkrechte Schwenkung eingeschaltet (von oben nach unten)
6	Dieses Symbol weist darauf hin, dass sich die Ziffern im Display auf die Raumtemperatur beziehen
7	Dieses Symbol weist darauf hin, dass sich die Ziffern im Display auf den aktuellen Temperatursollwert beziehen
8	Das Symbol weist darauf hin, dass die Funktion Angenehme Nachtruhe derzeit aktiv ist
9	Dieses Symbol wird nicht verwendet
10	Das Symbol zeigt an, dass die kontinuierliche horizontale Schwenkung aktiv ist (von links nach rechts)
11	Zweistelliges Display
12	Gibt an, dass das Display die für den Einschalt- oder Abschalttimer eingestellten Stunden anzeigt
13	Gibt an, dass das Display derzeit einen Temperaturwert anzeigt (in °C)
14	Zeigt (zusammen mit einem der nachstehenden Symbole) die aktuelle Einstellung der Lüfterdrehzahl an
15	Zeigt an, dass die Lüfter bei der "AUTO"-Drehzahl laufen
16	Zeigt an, dass die Lüfter bei der "NIEDRIGEN" Drehzahl laufen
17	Zeigt an, dass die Lüfter bei der "MITTLEREN" Drehzahl laufen
18	Zeigt an, dass die Lüfter bei der "HOHEN" Drehzahl laufen
19	Zeigt an, dass die Lüfter bei der "TURBO"-Drehzahl laufen
20	Die Betriebsart Kühlung ist derzeit aktiv
21	Die Betriebsart Heizung ist derzeit aktiv
22	Die Betriebsart Automatisch ist derzeit aktiv
23	Die Betriebsart Luftentfeuchtung ist derzeit aktiv
24	Die Betriebsart Nur Lüftung ist derzeit aktiv
25	Das Energiesparprogramm ist derzeit aktiv
26	Das Heimsparprogramm ist derzeit aktiv
27	Das Bürosparprogramm ist derzeit aktiv
28	Das Restaurantsparprogramm ist derzeit aktiv
29	Das normale Sparprogramm ist derzeit aktiv

16. ÜBER DIE BEDIENTAFEL AM GERÄT VERFÜGBARE FUNKTIONEN



Durch Druck auf die **PFEIL**-Tasten lassen sich verschiedene Funktionen ausführen, die je nach Kontext, in dem die Tasten gedrückt werden, variieren:

- Erhöhen oder Verringern des Temperatursollwerts, in den Betriebsarten, in denen dies möglich ist;
- Durchblättern der verfügbaren Funktionen (nach Druck auf die Taste Function) des Geräts;
- Hält man beide Tasten gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden gedrückt, aktiviert sich die Tastensperre (das Kürzel LC erscheint im Display des Innengeräts);
- Ausführen von einem der verfügbaren Testmodi;

ACHTUNG: Beim Erstanlauf nach der Installation des Geräts kann man einen Warm- oder einen Kalttest ausführen lassen; dafür wie folgt vorgehen:

MODUS WARMTEST:

Die Taste (▲) 20 Sek. nach Einschalten des Geräts zweimal drücken; der Warmtest dauert 5 Minuten (sofern er nicht über die Taste OFF am Bedienfelds des Geräts oder an der Fernbedienung unterbrochen wird). Sollten beim Test Fehler auftreten, wird der entsprechende Fehlercode im Display des Innengeräts angezeigt.

MODUS KALTTEST:

Die Taste (▼) 20 Sek. nach Einschalten des Geräts zweimal drücken; der Warmtest dauert 5 Minuten (sofern er nicht über die Taste OFF am Bedienfelds des Geräts oder an der Fernbedienung unterbrochen wird). Sollten beim Test Fehler auftreten, wird der entsprechende Fehlercode im Display des Innengeräts angezeigt.

Durch Druck auf die Taste **ON/OFF** kann das Gerät ein- oder abgeschaltet werden. Die Farbe des RUN-Symbols ist vom Zustand des Geräts abhängig (Rot bei Gerät im Standby, Grün bei eingeschaltetem Gerät).

Durch Druck auf die Taste **Mode** wählt man die Betriebsart des Geräts aus; bei jeder Betätigung der Taste durchblättert man die verschiedenen verfügbaren Betriebsarten in der nachstehenden Reihenfolge:



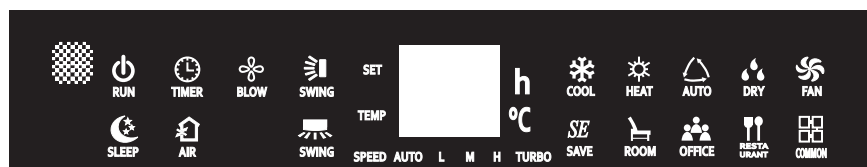
Bei jeder Betriebsart werden bestimmte Einstellungen aktiviert oder deaktiviert:

- **Automatisch** (△): Temperatursollwert und Lüfterdrehzahl werden automatisch eingestellt (keine Anpassung durch den Nutzer möglich); die Schwenkung der senkrechten und waagerechten Lamellen ist anpassbar;
- **Kühlbetrieb** (*): Temperatursollwert, Lüfterdrehzahl und Schwenkungen der senkrechten und waagerechten Lamellen können angepasst werden;
- **Luftentfeuchtung** (☼): Temperatursollwert und Lüfterdrehzahl sind fix; die Schwenkung der senkrechten und waagerechten Lamellen ist anpassbar;
- **Nur Lüftung** (☼): der Temperatursollwert ist deaktiviert; Lüfterdrehzahl und Schwenkung der senkrechten und waagerechten Lamellen sind anpassbar;
- **Heizbetrieb** (*): Temperatursollwert, Lüfterdrehzahl und Schwenkungen der senkrechten und waagerechten Lamellen können angepasst werden;

Drückt man die Taste **AMB.**, kann man das Betriebsszenario des Geräts auswählen (beim Betriebsszenario handelt es sich um ein besonderes automatisches Programm, das in Abhängigkeit vom Installationsort des Geräts variiert); bei jeder Betätigung der Taste durchblättert man die verschiedenen verfügbaren Betriebsarten in der nachstehenden Reihenfolge:



ACHTUNG: Die Szenarien lassen sich nur über die Bedientafel am Gerät ändern; über die Fernbedienung kann man einzig das Energiespar- (SAVE) oder das werkseitige (COMMON) Szenario auswählen



Durch Druck auf die Taste **SPEED** kann die Lüfterdrehzahl angepasst werden (in den Betriebsarten, in denen dies möglich ist); es sind 5 Drehzahlen verfügbar (die alle von entsprechenden Symbolen angezeigt werden, die unter dem Display des Bedienfelds des Geräts erscheinen): Auto, Niedrig, Mittlere, Hohe und Turbo-Drehzahl.

Mit der Taste **Function** lassen sich die Funktionen des Geräts einstellen; bei jeder Betätigung dieser Taste springt man zur nächsten Funktion, wobei die folgende Reihenfolge eingehalten wird (Achtung: Wird eine Funktion ausgewählt, blinkt das entsprechende Symbol):

(1) Einstellen der kontinuierlichen senkrechten Schwenkung (↕):

Die Funktion wird durch Druck auf die Tasten (▲) oder (▼) gestartet bzw. gestoppt;

(2) Einstellen der kontinuierlichen waagerechten Schwenkung (↔):

Die Funktion wird durch Druck auf die Tasten (▲) oder (▼) gestartet bzw. gestoppt;

(3) Einstellen der kontinuierlichen Lüftung (⌘):

Die Funktion wird durch Druck auf die Tasten (▲) oder (▼) gestartet bzw. gestoppt;

(4) Einstellen des Abschalttimers (⌚):

ACHTUNG: Das Gerät kann zwei unterschiedliche Timer verwalten, einen für die Abschaltung und einen für die programmierte Einschaltung; Führt man den Vorgang bei eingeschaltetem Gerät durch, stellt man den Abschalttimer ein, führt man ihn bei abgeschaltetem Gerät durch, stellt man den Einschalttimer ein.

Die Stundenzahl, mit denen der Timer eingestellt wird, erhöht oder verringert man mit der Taste (▲) bzw. (▼); zur Bestätigung des Einstellwerts auf die Taste Function drücken (das System springt zur nächsten Funktion) oder 5 Sekunden verstreichen lassen, ohne eine Taste zu drücken.

Nach der Einstellung eines Timers bleibt das entsprechende Symbol eingeschaltet, um anzuzeigen, dass eine programmierte Ein- oder Abschaltung des Systems bevorsteht; zum Löschen einer Timereinstellung diese wie zuvor beschrieben aufrufen und als neuer Wert das Leerzeichen eingeben, das nach dem Durchlaufen aller Werte nach dem Wert 24 erscheint;

(5) Einstellen der Funktion Angenehme Nachtruhe (☾):

Die Funktion wird durch Druck auf die Tasten (▲) oder (▼) aktiviert bzw. deaktiviert;

(6) Einstellen des Betriebssollwerts für die aktive Betriebsart (⊕):

Der Betriebssollwert wird durch Druck auf die Tasten (▲) oder (▼) erhöht bzw. verringert;

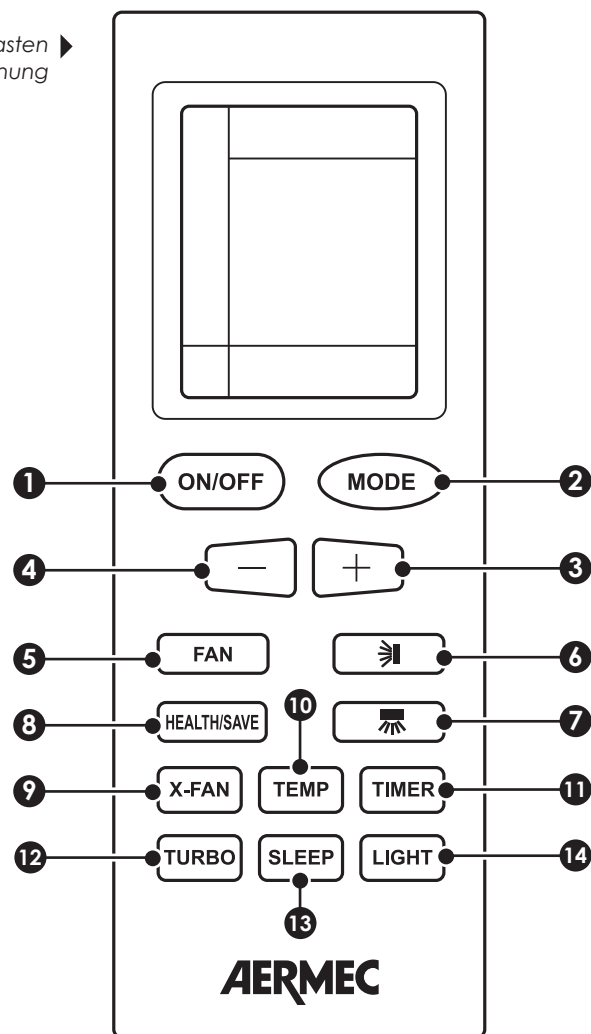
(7) Anzeigen der aktuellen Raumtemperatur (°C):

Durch Druck auf die Tasten (▲) oder (▼) erscheint der Raumtemperaturwert im Display des Geräts;

16.1. FERNBEDIENUNG

- Einige der Tasten auf der Fernbedienung sind für die hier beschriebene Klimaanlage obsolet, weshalb sie in dieser Gebrauchsanweisung nicht beschrieben werden. Sollte eine dieser obsoleten Tasten gedrückt werden, hat dies keinerlei Einfluss auf den Betrieb der Klimaanlage.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Empfänger und der Fernbedienung befinden.
- Für einen guten Signalempfang beträgt der Abstand zwischen dem IR-Empfänger und der Fernbedienung maximal 8 Meter.
- Halten Sie einen Abstand von mindestens 1 Meter zwischen Fernbedienung und TV-Geräten, Radios, Stereoanlagen, usw. ein. Sonst könnten Ton- oder Bildstörungen auftreten.
- Die Fernbedienung nicht werfen oder auf den Boden fallen lassen.
- Die Fernbedienung darf nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen, sie darf keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt oder an heißen Plätzen aufbewahrt werden.
- Wenn die Fernbedienung ein Signal sendet, erscheint auf dem Display das Symbol . Der Empfänger des Innengeräts sendet zur Bestätigung des Empfangs einen Ton ab.

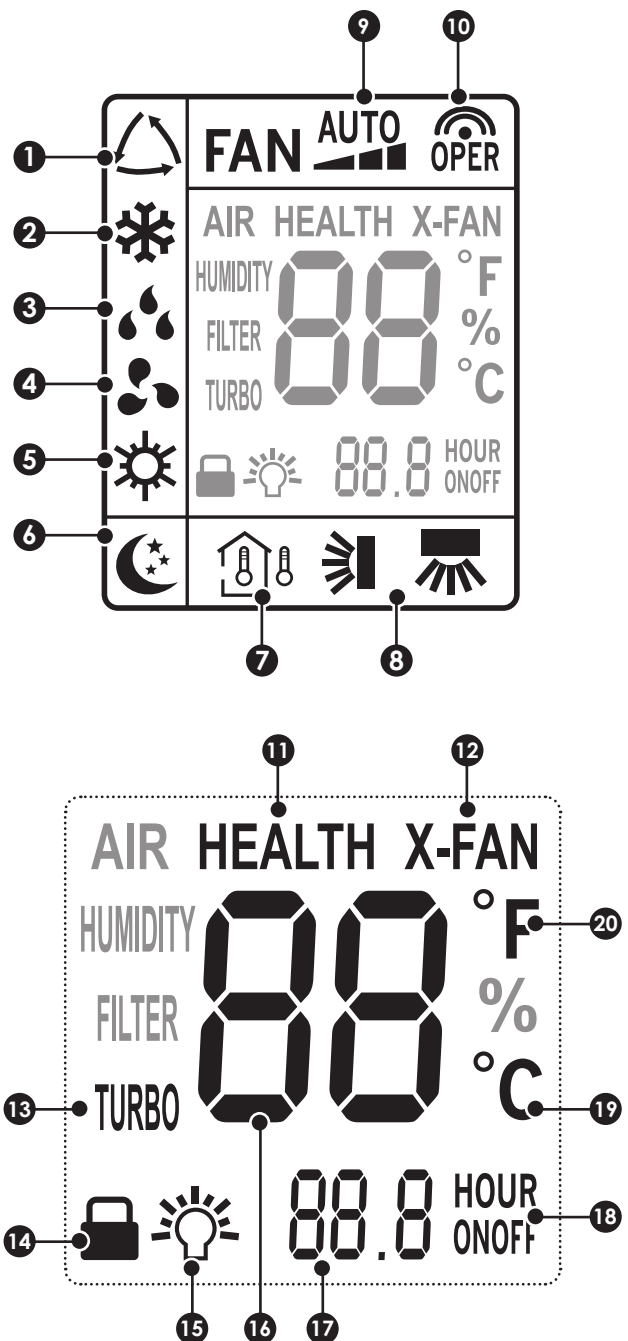
Verfügbare Tasten ►
auf der Fernbedienung



Index	Durch die Tasten ausgeführte Funktionen
1	Ein- oder Ausschalten des Geräts
2	Auswahl der Betriebsart
3	Werterhöhung (Betriebssollwert, Zeitschaltuhr, usw.)
4	Wertverringerung (Betriebssollwert, Zeitschaltuhr, usw.)
5	Einstellung der Lüfterdrehzahl
6	Betrieb der senkrechten motorisierten Luftauslasslamelle einstellen (Swing-Funktion)
7	Betrieb der waagerechten motorisierten Luftauslasslamelle einstellen (Swing-Funktion)
8	Mit dieser Taste lassen sich zwei Funktionen steuern: Die linke Tastenseite aktiviert oder deaktiviert den Luftionisierer zur Reinigung der Luft; die rechte Seite aktiviert oder deaktiviert die Energiesparfunktion (diese Funktion kann nur in der Betriebsart Kühlung angewendet werden)
9	Aktivierung der verlängerten Ventilation
10	Anzeige der Solltemperatur und Umgebungstemperatur auf dem Display des Innengeräts
11	Aktiviert oder deaktiviert die Funktionen Timer ON und Timer OFF
12	Aktivierung oder Deaktivierung der maximalen Ventilatorgeschwindigkeit (TURBO)
13	Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion SLEEP (diese Funktion ist nur in den Betriebsarten Kühlung und Heizung verfügbar); sobald die Funktion aktiviert wurde, hält das Gerät eine ideale Temperatur aufrecht (diese Temperatur wird automatisch errechnet und kann nicht eingestellt werden)
14	Aktivierung oder Deaktivierung der Informationsanzeige am Display des Innengeräts

Auf dem Display der Fernbedienung verfügbare Symbole

Index	Die mit den Symbolen verbundenen Funktionen:
1	Die Betriebsart AUTOMATISCH ist aktiv
2	Die Betriebsart KÜHLUNG ist aktiv
3	Die Betriebsart ENTFEUCHTUNG ist aktiv
4	Die Betriebsart VENTILATION ist aktiv
5	Die Betriebsart HEIZUNG ist aktiv
6	Die Betriebsart SLEEP ist aktiv
7	Gibt an, welche Temperatur auf dem Display des Innengeräts angezeigt wird (Innentemperatur oder Solltemperatur)
8	Gibt den Zustand der Funktion SWING an (waage-recht oder senkrecht)
9	Gibt die aktuelle Geschwindigkeit der Ventilatoren an
10	Gibt an, dass die Einstellungen an den Empfänger des Innengeräts übertragen wurden
11	Gibt an, dass der Luftionisierer eingeschaltet ist
12	Die Funktion der verlängerten Ventilation ist aktiv (nur während der Kühlung oder Entfeuchtung möglich)
13	Die Funktion TURBO ist aktiv (die Geschwindigkeit der Ventilatoren wird durch diese Funktion erzwun-gen)
14	Alle Tasten des Displays sind verriegelt
15	Die Umgebungstemperatur und der Sollwert wer-den auf dem Display des Innengeräts angezeigt
16	Zeigt jeweils die für die verschiedenen Betriebsarten als Betriebssollwert eingestellte Temperatur an
17	Zeigt die Zeit an, die noch bis zur vom Nutzer pro-grammierten Ein- oder Abschaltung verstreichen muss
18	Gibt an, ob ein Einschalt- oder Abschalttimer einge-stellt ist
19	Zeigt an, das die Maßeinheit °C für die Temperatur-sollwerte verwendet wird
20	Zeigt an, das die Maßeinheit °F für die Temperatur-sollwerte verwendet wird



HINWEIS:

Einige der Symbole der Fernbedienung beziehen sich nicht auf das betreffende Klimagerät und werden daher nicht in dieser Anleitung beschrieben. Erscheint eines dieser Symbole, hat dies keinerlei Einfluss auf den Betrieb des Klimageräts.

17. ÜBER DIE FERNBEDIENUNG VERFÜGBARE FUNKTIONEN

17.1. EIN- UND ABSCHALTEN DES GERÄTS

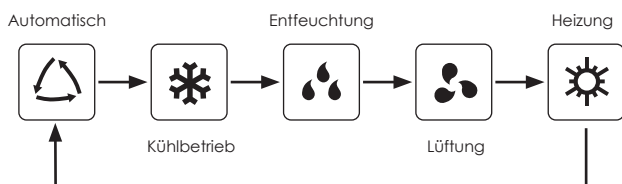
Durch Drücken der Taste **ON/OFF** kann das Gerät ein- oder abgeschaltet werden. Während der Abschaltung werden auf der Fernbedienung einige Informationen angezeigt, wie zum Beispiel: der Betriebssollwert der zuletzt verwendeten Betriebsart, eventuell programmierte Einschalttimer (HOUR ON) oder Symbole, die während der letzten Einschaltung des Geräts aktiviert wurden (X-FAN-Funktion, Aktivierung des Displays am Innengerät, Aktivierung des Luftionisierers usw.); nach dem Einschalten übernimmt das Gerät die bei der letzten Programmierung eingegebenen Einstellungen.

Einschalten des Geräts ►



17.2. AUSWAHL EINER BETRIEBSART

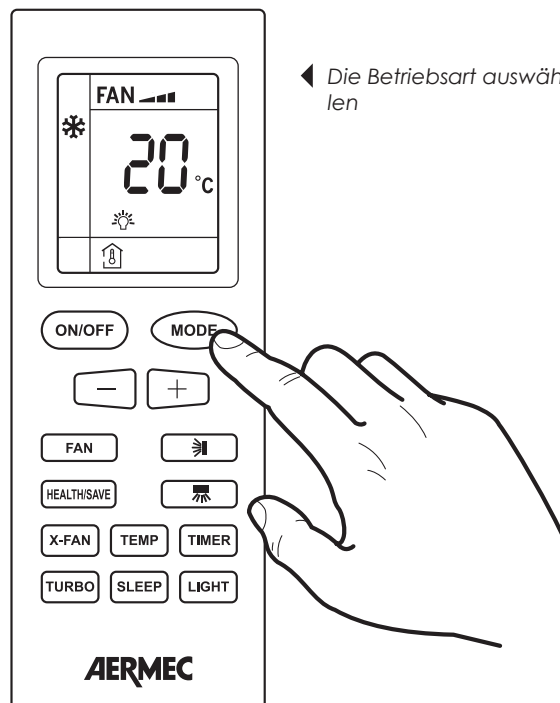
Wenn das Gerät eingeschaltet ist, können Sie durch Drücken der Taste **MODE** in folgender Reihenfolge von der einen zur anderen Betriebsart wechseln:



Die verschiedenen Betriebsarten haben unterschiedliche Eigenschaften und Temperaturbereiche:

- **AUTOMATISCHER Modus:** In dieser Betriebsart werden auf der Fernbedienung keine Sollwerte angezeigt und die Lüfterdrehzahl ist (standardmäßig) auf AUTO geregelt, da das Gerät in der Betriebsart AUTOMATISCH selbst ermittelt, ob eine Kühlung (Umgebungstemperatur > 25°C), Heizung (Umgebungstemperatur < 20°C) oder eine einfache Lüftung (Umgebungstemperatur zwischen 20°C und 25°C) notwendig ist;
- **Modus KÜHLUNG:** In dieser Betriebsart stellt der Anwender einen Sollwert und eine Ventilatorgeschwindigkeit ein. Wenn die Umgebungstemperatur über dem eingestellten Sollwert liegt, läuft das Gerät so lange, bis die Temperatur im Raum wieder unter den Sollwert fällt.
- **Modus ENTFEUCHUNG:** In dieser Betriebsart stellt der Anwender einen Sollwert, aber keine Ventilatorgeschwindigkeit ein (diese liegt beim Minimalwert). Wenn die

◀ Die Betriebsart auswählen



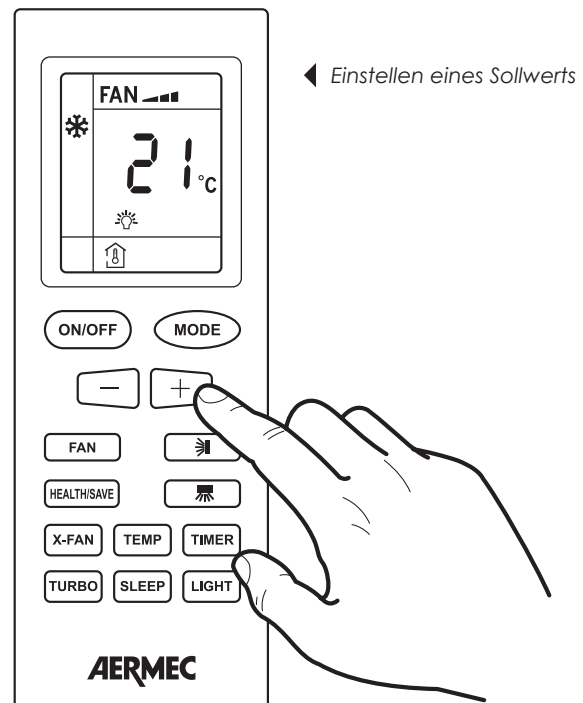
Umgebungstemperatur über dem eingestellten Sollwert liegt, läuft das Gerät so lange, bis die Temperatur im Raum wieder unter den Sollwert fällt.

- **Modus VENTILATOR:** In dieser Betriebsart gibt der Anwender nur die Geschwindigkeit der Ventilatoren an. In diesem Modus ist keine Heizung oder Kühlung vorgesehen. Es wird ausschließlich der Innenventilator zur Belüftung des Raums verwendet.
- **Modus HEIZUNG:** In dieser Betriebsart stellt der Anwender einen Sollwert und eine Ventilatorgeschwindigkeit ein. Wenn die Umgebungstemperatur unter dem eingestellten Sollwert liegt, läuft das Gerät so lange, bis die Temperatur im Raum wieder über den Sollwert steigt.

17.3. EINSTELLEN DES BETRIEBSSOLLWERTS

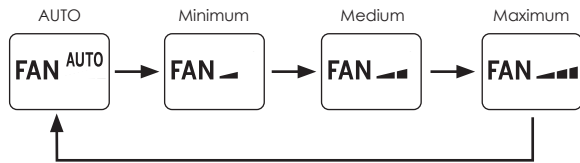
Alle Betriebsarten (die automatische ausgenommen) erfordern die Eingabe der gewünschten Raumtemperatur. Dieser Wert wird Betriebssollwert genannt.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist (und nicht der Automatikbetrieb gewählt wurde), kann durch Drücken der Tasten  und  der Betriebssollwert erhöht oder verringert werden. Der Sollwert wird auf der Fernbedienung in der Mitte des Displays angezeigt.



17.4. EINSTELLEN DER VENTILATORGESCHWINDIGKEIT

Wenn das Gerät eingeschaltet ist (und weder der Automatikbetrieb noch die Entfeuchtung gewählt wurde), kann durch Drücken der Taste **FAN** die Gebläsedrehzahl eingestellt werden. Mit jedem Tastendruck zeigt das Symbol an, dass sich die Ventilatorgeschwindigkeit entsprechend folgender Logik ändert:



HINWEIS:

Neben den drei Geschwindigkeiten (AUTO ist ein Steuerungselement, welches die beste Geschwindigkeit auf Basis der Umgebungstemperatur auswählt) existiert eine weitere Funktion namens TURBO (wird später erklärt), für welche eine weitere Geschwindigkeit besteht, die über der Maximalgeschwindigkeit liegt.

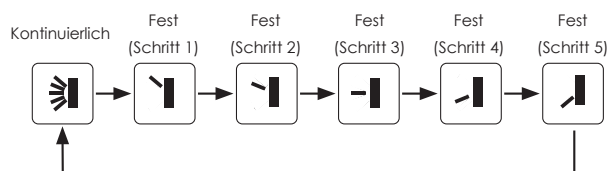
Ventilatorgeschwindigkeit einstellen ▶



17.5. EINSTELLEN DER MOTORISIERTEN LUFTZUFUHRKLAPPE (SWING)

Bei eingeschaltetem Gerät kann man die Schwenkung der motorisierten Luftauslasslamellen mit der Taste (bzw. mit der Taste) aktivieren. Anhand der Klappe wird die Richtung des Luftstroms je nach eingestellter Position bestimmt. Die Logik, mit der diese Funktion gesteuert wird, ist in zwei Modi geteilt (um von einem Modus in den anderen zu wechseln, muss das Gerät abgeschaltet sein und die Taste gleichzeitig mit Taste gedrückt werden. Wird der Betrieb korrekt ausgeführt, blinkt auf dem Display der Fernbedienung für zwei Sekunden das Icon):

- **EINFACHER Modus:** Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert. Ist das Gerät eingeschaltet, kann durch Drücken der oben angegebenen Taste die Klappenbewegung aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn der Modus aktiviert ist (auf dem Display erscheint das Symbol) , bewegt sich die Klappe kontinuierlich vom tiefsten zum höchsten Punkt und zurück. Um die Klappe in einer bestimmten Position zu blockieren, drücken Sie die Taste erneut, sobald die gewünschte Position erreicht ist.
- **KOMPLETTER Modus:** Wenn das Gerät eingeschaltet ist, können durch Drücken der Taste folgende Punkte eingestellt werden:

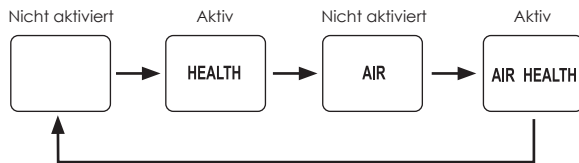


◀ Die motorisierte Luftzufuhrklappe einstellen



17.6. EIN-/AUSSCHALTEN DES LUFTIONISIERERS

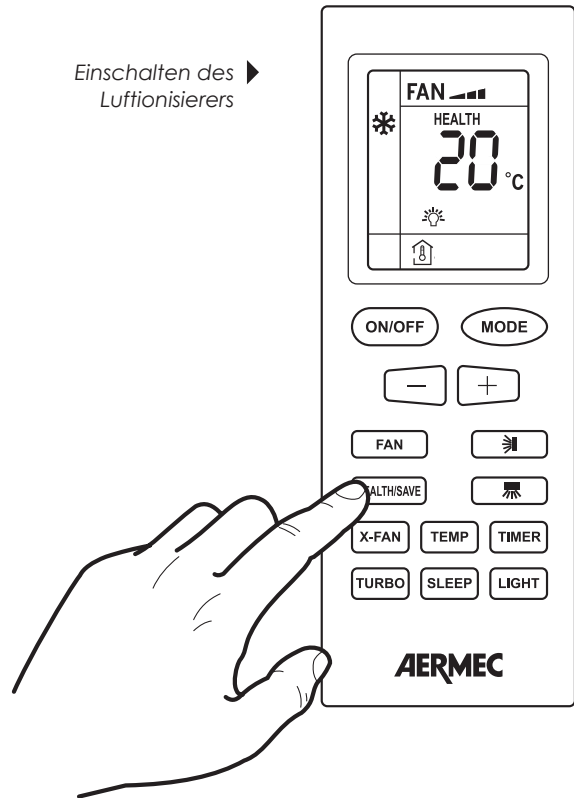
Die betreffenden Geräte sind mit einer Vorrichtung zur Desinfektion und Geruchsreduzierung ausgestattet; bei eingeschaltetem Gerät kann der Luftionisierer durch Druck auf den linken Bereich der Taste **HEALTHSAVE** ein- bzw. ausgeschaltet werden; die möglichen Symbole (durch Druck auf die Taste springt man von einem zum nächsten Symbol), die das Display der Fernbedienung für die jeweiligen Zustände des Luftionisierers anzeigt, sind nachfolgend aufgelistet:



ACHTUNG:

Über diese Taste steuert man zwei unterschiedliche Funktionen (Ionisierer und Energieeinsparung), die sich je nach gedrückter Tastenseite aktivieren; die linke Tastenseite drücken, um die Funktion LUFTIONISIERER zu aktivieren

Einschalten des
Luftionisierers ▶



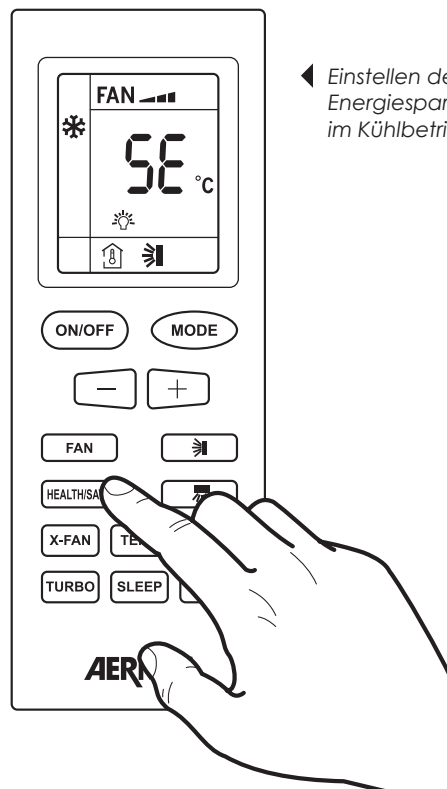
17.7. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN ENERGIESPARFUNKTION (IM KÜHLBETRIEB)

Bei eingeschaltetem Gerät (und wenn das Gerät im Kühlbetrieb läuft) kann diese Funktion durch Drücken der Taste **HEALTHSAVE** aktiviert bzw. deaktiviert werden; nach Aktivieren der Funktion zeigt das Display des Geräts die Aufschrift SE an und weder Temperatursollwert noch Lüfterdrehzahl können angepasst werden. Erstere wird auf 27°C eingestellt, während die Lüfterdrehzahl automatisch geregelt wird, um den Verbrauch durch Entfeuchten des Raums zu senken (ein weiterer Druck auf die Taste deaktiviert die Funktion)

ACHTUNG:

Über diese Taste steuert man zwei unterschiedliche Funktionen (Ionisierer und Energieeinsparung), die sich je nach gedrückter Tastenseite aktivieren; die linke Tastenseite drücken, um die ENERGIESPARFUNKTION IM KÜHLBETRIEB zu aktivieren

◀ Einstellen der
Energiesparfunktion
im Kühlbetrieb



17.8. DIE VERLÄNGERTE VENTILATION AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

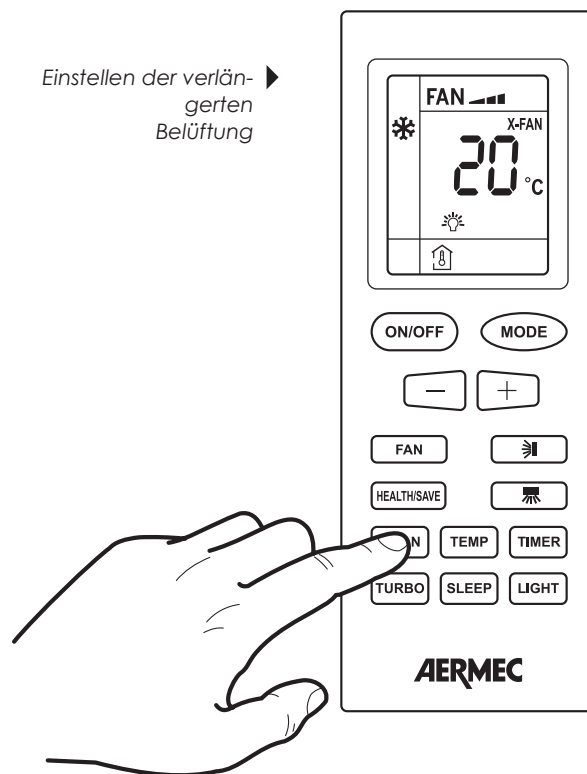
Im Kühlbetrieb kondensiert die Luftfeuchtigkeit am Wärmetauscher des Innengeräts; Mit dieser Funktion kann der Wärmetauscher getrocknet werden (wenn die Klimaanlage aus ist), indem die Ventilation für zwei Minuten nach Abschaltung des Geräts weiterläuft.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist (und wenn der Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb gewählt ist), kann durch Drücken der Taste **X-FAN** diese Funktion aktiviert oder deaktiviert werden; auf dem Display der Fernbedienung erscheint bzw. verschwindet das Icon **X-FAN** und zeigt dadurch an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist.

HINWEIS:

Auch bei abgeschaltetem Gerät wird das Symbol dieser Funktion weiterhin angezeigt (falls sie aktiviert wurde)

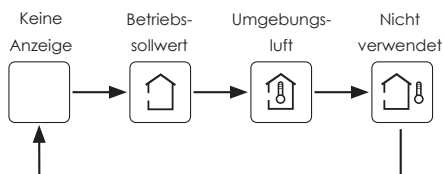
Einstellen der verlängerten Belüftung ▶



17.9. ANZEIGE DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ODER DES BETRIEBSSOLLWERTS (AUF DEM DISPLAY DES INNENGERÄTS)

Über die Fernbedienung kann der vom Innengerät ermittelte Wert der Umgebungstemperatur oder der von dem Gerät aktuell verwendete Betriebssollwert angezeigt werden. Beide Informationen werden auf dem Display des Innengeräts (Abschnitt 8.1) angezeigt.

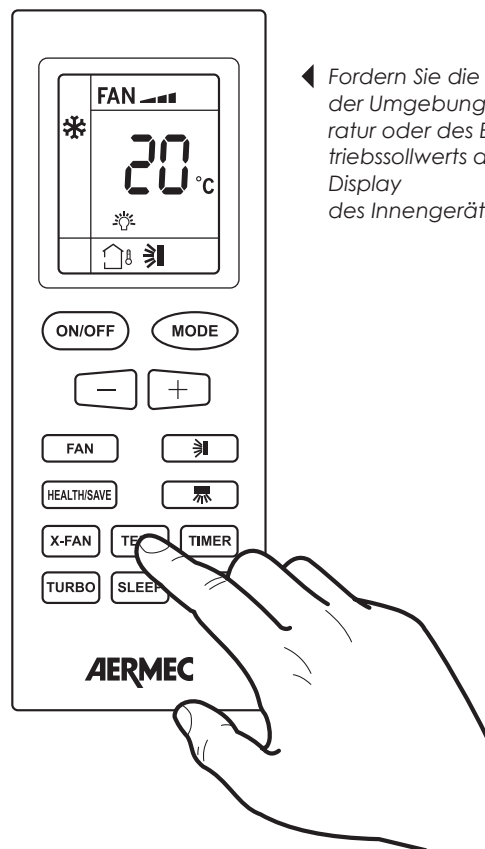
Wenn das Gerät eingeschaltet ist und die Anzeigen auf dem Display des Innengeräts aktiviert sind (Abschnitt 8.1), können die folgenden Werte bei jedem Druck der Taste **TEMP** auf dem Display des Innengeräts angezeigt werden (bei jedem Druck springt das System zum nächsten Wert):



HINWEIS:

Auf dem Display des Innengeräts wird standardmäßig der Betriebssollwert angezeigt. Der Wert der Umgebungstemperatur wird für 3 Sekunden angezeigt, danach erscheint auf dem Display erneut der Betriebssollwert. Um zur Anzeige der Umgebungstemperatur zurückzukehren, wählen Sie wieder das entsprechende Symbol auf der Fernbedienung.

◀ Fordern Sie die Anzeige der Umgebungstemperatur oder des Betriebssollwerts auf dem Display des Innengeräts an.

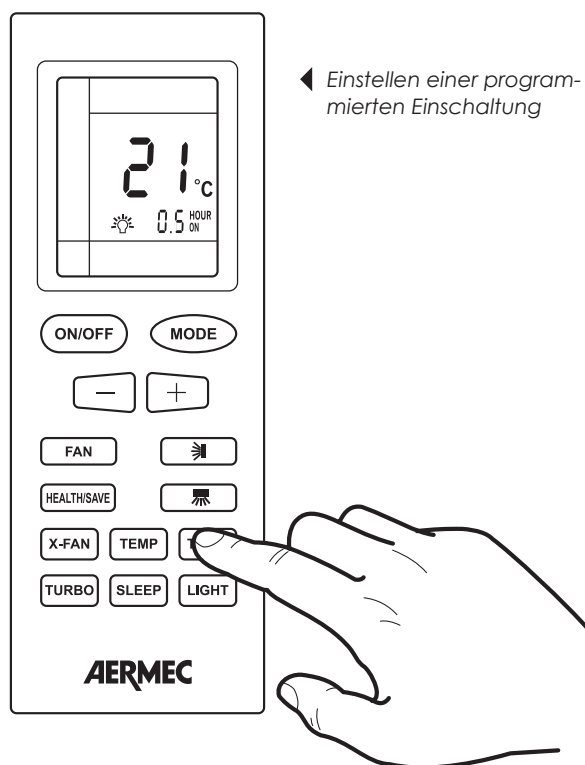


17.10. EINSTELLEN ODER LÖSCHEN EINER PROGRAMMIERTEN EINSCHALTUNG (HOUR ON)

Die Geräte verfügen über einen Einschalttimer, welcher mit der Zeit bis zu Einschaltung programmierbar ist (die Zeit kann zwischen 0,5 und 24 Stunden variieren). Wenn das Gerät abgeschaltet ist (und noch keine Einschaltzeiten programmiert wurden), gelangt man durch Drücken der Taste **TIMER** in den Uhrzeit-Programmiermodus (in diesem Modus blinkt das Symbol **HOUR ON**). Durch Drücken der Tasten **-** und **+** kann die Zeit eingestellt werden, die bis zum Einschalten des Geräts verstreichen muss; durch erneutes Drücken der Taste **TIMER** wird die Zeit bestätigt und die Uhrzeitprogrammierung aktiviert. Zum Löschen einer programmierten Einschaltung braucht man nur die Taste **TIMER** zu drücken, um die vorherige Programmierung zu löschen. Danach wird das Symbol **HOUR ON** nicht mehr im Display der Fernbedienung angezeigt.

HINWEIS:

- Wenn die Zeitschaltuhr aktiviert wurde, richten sich der Betriebsollwert und die Geschwindigkeit der Ventilatoren nach den Einstellungen, die bei der letzten Abschaltung galten.
- Schaltet man das Klimagerät nach Eingabe einer Einschaltzeit manuell ein, wird die Stundeneinstellung automatisch gelöscht.

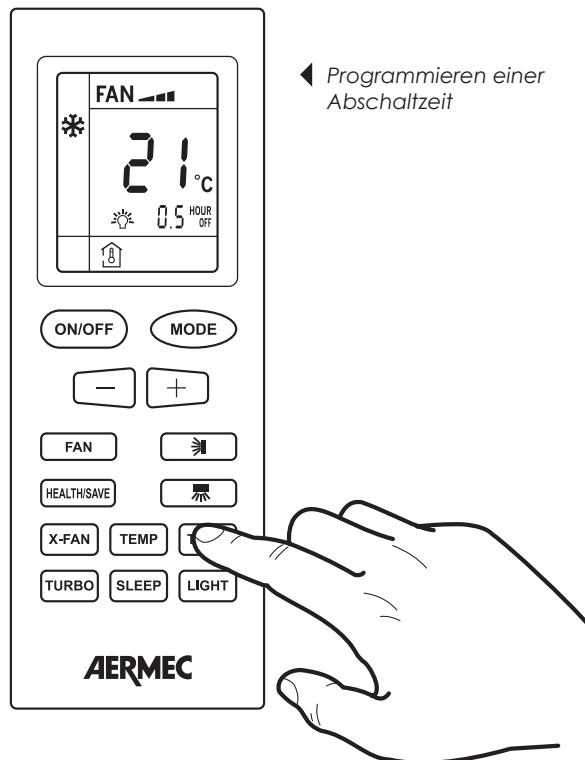


17.11. EINSCHALTEN ODER LÖSCHEN EINER PROGRAMMIERTEN ABSCHALTUNG (HOUR OFF)

Die Geräte verfügen über einen Einschalttimer, welcher mit der Zeit bis zu Einschaltung programmierbar ist (die Zeit kann zwischen 0,5 und 24 Stunden variieren). Wenn das Gerät eingeschaltet ist (und noch keine Abschaltzeiten programmiert wurden), gelangt man durch Drücken der Taste **TIMER** in den Uhrzeit-Programmiermodus (in diesem Modus blinkt das Symbol **HOUR OFF**). Durch Drücken der Tasten **-** und **+** kann die Abschaltzeit für das Gerät eingestellt werden; durch erneutes Drücken der Taste **TIMER** wird die Zeit bestätigt und die Uhrzeitprogrammierung aktiviert. Zum Löschen einer programmierten Abschaltung braucht man nur die Taste **TIMER** zu drücken, um die vorherige Programmierung zu löschen. Danach wird das Symbol **HOUR OFF** nicht mehr im Display der Fernbedienung angezeigt.

HINWEIS:

Schaltet man das Klimagerät nach Eingabe einer Abschaltzeit manuell aus, wird die Stundeneinstellung automatisch gelöscht.

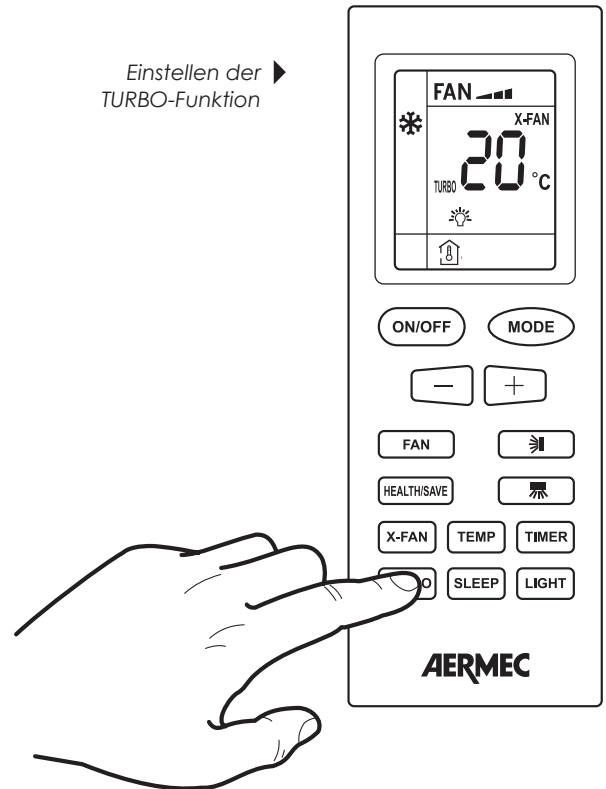


17.12. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DER TURBOFUNKTION

Das Gerät besitzt drei Gebläsestufen, die für die verschiedenen Betriebsarten (außer dem Automatik- und Entfeuchtungsbetrieb) eingestellt werden können. Es gibt aber auch noch eine als Turbo bezeichnete Geschwindigkeit.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird diese Funktion durch Drücken der Taste **TURBO** aktiviert oder deaktiviert; ist die Funktion aktiv, erscheint auf dem Display der Fernbedienung das Icon .

Einstellen der
TURBO-Funktion ▶



17.13. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DER FUNKTION ANGENEHME NACHTRUHE

Die Funktion Angenehme Nachtruhe ermöglicht eine optimale Steuerung der Kühlung während der Nacht. Im Folgenden wird die Logik aufgeführt, nach welcher das Gerät gesteuert wird:

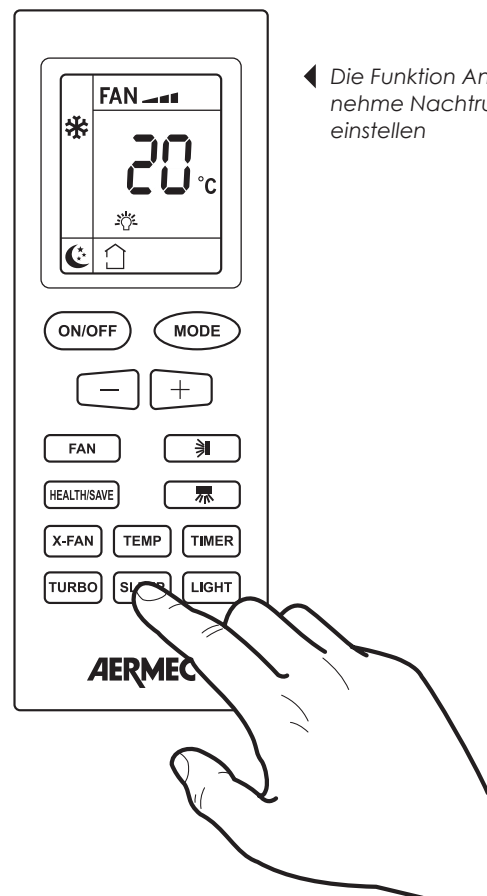
- **Bei Kühlung oder Entfeuchtung:** Nach einer Betriebsstunde erhöht sich der Sollwert um 1°C, nach zwei Betriebsstunden um 2°C;
- **Bei Heizbetrieb:** Nach einer Betriebsstunde verringert sich der Sollwert um 1°C, nach zwei Betriebsstunden um 2°C;

Wenn das Gerät eingeschaltet ist (außer bei Automatik- und Entfeuchtungsbetrieb), wird die Funktion Angenehme Nachtruhe durch Drücken der Taste **SLEEP** aktiviert oder deaktiviert; ist die Funktion aktiv, erscheint auf dem Display der Fernbedienung das Icon .

HINWEIS:

Die Funktion Angenehme Nachtruhe wird durch Abschalten des Geräts deaktiviert. Bei einem Neustart wird sie nicht erneut aktiviert; diese Funktion kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt des Tages aktiviert werden

◀ Die Funktion Angenehme Nachtruhe einstellen

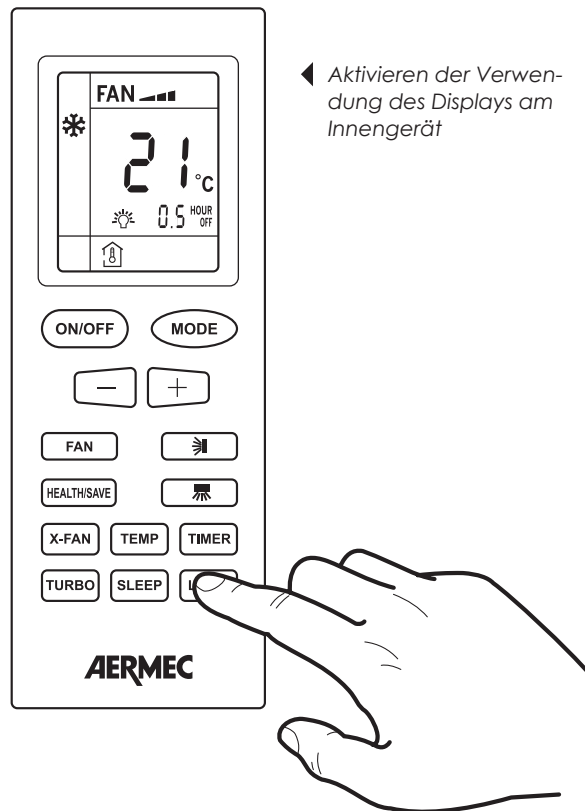


17.14. AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES DISPLAYS AM INNENGERÄT

Wie im Abschnitt 8.1 beschrieben muss das Display am Innengerät über die Fernbedienung aktiviert werden.

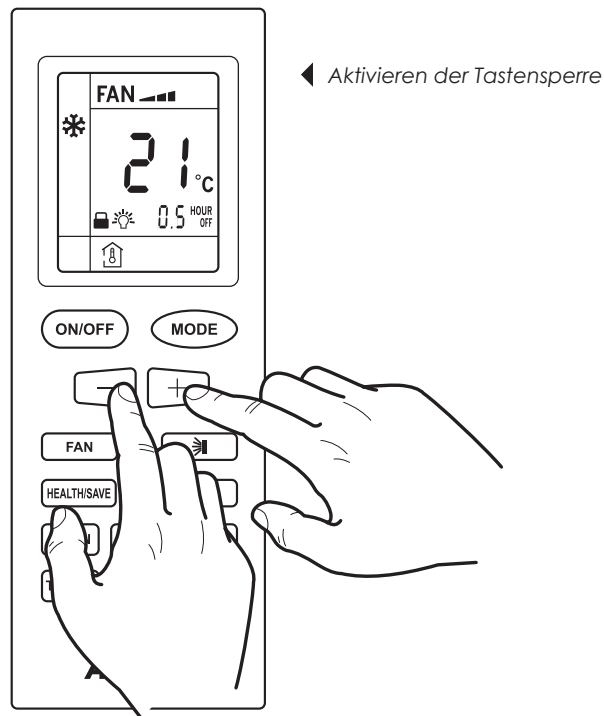
Für die Aktivierung der Anzeigen am Frontpaneel des Innengeräts die Taste **LIGHT** auf der Fernbedienung drücken.

Sobald die auf dem Display der Fernbedienung angegebene Taste gedrückt wurde, erscheint das Symbol . Dieses zeigt an, dass das Display am Innengerät aktiviert wurde. Ein weiterer Tastendruck führt zur Deaktivierung der Anzeige.



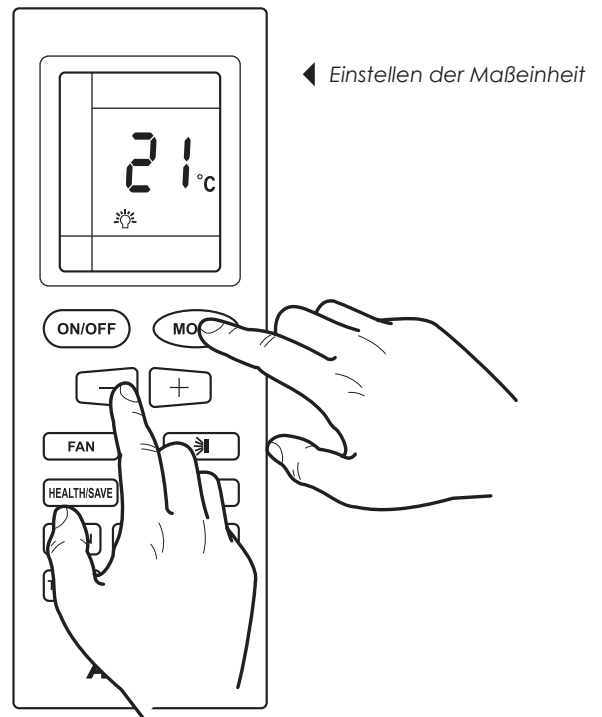
17.15. AKTIVIEREN ODER DEAKTIVIEREN DER TASTENSPERRE

Um die Tastensperre der Fernbedienung zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und ; auf dem Display der Fernbedienung erscheint das Icon , das anzeigt, dass das Tastenfeld der Fernbedienung gesperrt ist.



17.16. EINSTELLEN DER MASSEINHEIT

Auf dem Gerät können die Temperaturwerte in °C oder in °F angezeigt werden. Zum Ändern der Maßeinheit drücken Sie bei abgeschaltetem Gerät gleichzeitig die Tasten  und . Auf dem Display der Fernbedienung wird der Temperaturwert sofort umgerechnet.



17.17. AUSWECHSELN DER BATTERIEN DER FERNBEDIENUNG

Um die Batterien der Infrarot-Fernbedienung auszuwechseln, sind folgende Schritte auszuführen:

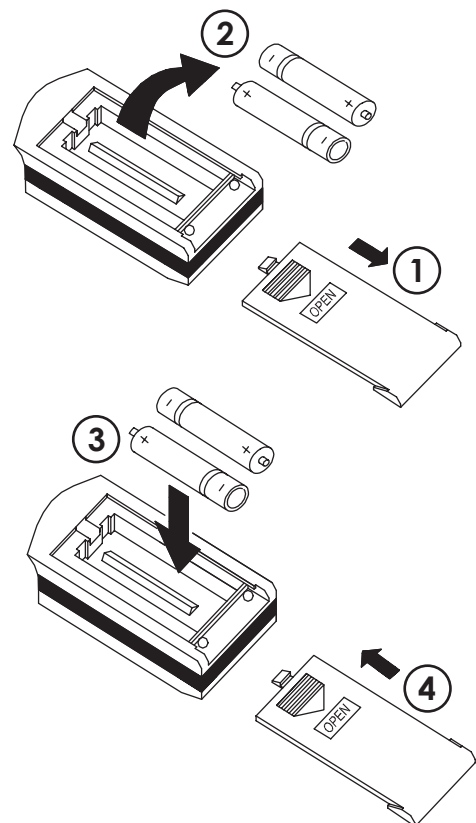
1. Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs, indem Sie diese in Richtung der Pfeile schieben.
2. Entfernen Sie die alten Batterien.
3. Legen Sie zwei neue Mini-Alkaline-Batterien mit 1,5 V und LR03 (AAA) ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Pole nicht vertauschen.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.

HINWEIS:

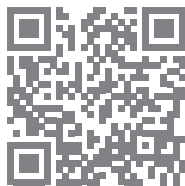
- Verwenden Sie beim Auswechseln nur neue Batterien und achten Sie auf den empfohlenen Batterietyp.
- Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie die Fernbedienung für längere Zeit nicht verwendet haben.
- Die Fernbedienung kann Signale bis zu einer Entfernung von 7 Metern senden.
- Das Gerät kann durch Signale beeinflusst werden, die von Fernbedienungen für Fernseh-, Video- oder anderen Geräte abgegeben werden, die sich in demselben Raum befinden.

ACHTUNG:

Wenn die Fernbedienung beschädigt ist oder verloren geht, kann das Gerät mit der manuellen Notaste ein- und abgeschaltet werden, wie in Abschnitt 8.1 beschrieben.



SCARICA L'ULTIMA VERSIONE:



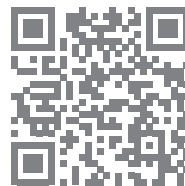
<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=5841>

DOWNLOAD THE LATEST VERSION:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=5838>

TÉLÉCHARGER LA DERNIÈRE VERSION:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=5840>



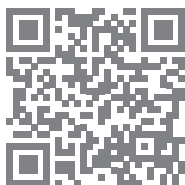
AERMEC S.p.A.

Via Roma, 996 - 37040 Bevilacqua (VR) - Italy

Tel. +39 0442 633111 - Fax +39 0442 93577

sales@aermec.com - www.aermec.com

BITTE LADEN SIE DIE LETZTE VERSION HERUNTER:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=5837>

DESCARGUE LA ÚLTIMA VERSIÓN:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=5839>